

Zugestellt durch Post.at

Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert

Amtliche Mitteilung • Nummer 13 • Dezember 2016



**Tourismusverband
erfolgreiche Saison
im Geschäftsjahr 2016**

**Ärzte in der Umgebung
Ordinationszeiten
zum Herausnehmen**

**Heimatverein
neuer Vorstand
gewählt**



Jungbürgerfeier

Am 02. September fand nach längerer Pause wieder die Jungbürgerfeier der Gemeinde Attersee am Attersee statt. Geladen waren die Jahrgänge 1993 bis 1998. Von den geladenen 100 Gästen fanden sich rund 45 Jungbürger und Jungbürgerinnen zu dieser Feierlichkeit ein. Pünktlich um 19 Uhr legte das Schiff der Atterseeschiffahrt ab. Eingeleitet wurde die Feierlichkeit mit der Ansprache von Bürgermeister Walter Kastinger. Nach der Begrüßung von Jugendausschussobmann Hermann Mayr jun. folgte die Verleihung der Jungbürgerurkunden, der Anstecknadeln mit dem Gemeindevappen sowie der Landeschronik von Oberösterreich. Nach dem feierlichen Festakt wurden die Gäste mit einem Buffet vom Seehof verwöhnt und der Abend klang bei herrlichem Blick auf den nächtlichen Attersee und gemütlicher Stimmung aus. Musikalisch begleitet wurden die Besucher von Dj Tobias Böckl. Wir danken allen Jungbürgern sowie den politischen Vertretern für ihr Kommen und diesen schönen Abend!

Bild: Jungbürgerfeier



Ausflug der über 70-Jährigen

Der alljährliche Ausflug der über 70-Jährigen in der Gemeinde Attersee am Attersee fand am Dienstag, den 18. Oktober 2016 statt. Im komfortablen Reisebus der Firma Zipf Reisen ging es für die Ausflügler nach Mattsee. Dort angekommen teilte sich die Ausflugsgruppe auf und man konnte entweder bei einer Führung durch die Ferdinand-Porsche-Erlebniswelt mitmachen oder eine gemütliche Fahrt auf dem Schiff „Seeland“ über den Matt- und Obertrummersee genießen. Die „Seeland“ ist das einzige Schiff in Österreich, das zwei Seen, den Mattsee und den Obertrumer See, die durch die Johannisbrücke verbunden sind, befährt. Bei der Durchfahrt unter dem "Erlebnis" Johannisbrücke, über die die Bundesstraße führt, wird das Dach der "Seeland" hydraulisch gesenkt. Im fahr(T)raum – dem Ferdinand-Porsche-Museum dreht sich alles um den österreichischen Visionär Ferdinand Porsche, sein Team und deren Rolle in der Entwicklung der Mobilität. Die Erlebniswelt in Mattsee verbindet Innovation mit Zeitgeschichte und präsentiert außergewöhnliche Exponate ab 1900. Dort kann man den ersten Sportwagen von 1910, den massentauglichen Volkswagen und viele weitere Meilensteine der Mobilität bestaunen. Im »Traktor-Stadl« wird die Mechanisierung der Landwirtschaft thematisiert, die das bäuerliche Leben in den Fünfziger- und Sechzigerjahren des 20. Jahrhunderts wandelte. Im Anschluss fanden sich beide Gruppen im Gasthof Greischbergerhof in Neumarkt am Wallersee zu einer gemütlichen Jause um von dort aus gestärkt die Heimreise anzutreten. Besonders erfreut über die hohe Teilnehmerzahl von rund 90 Personen waren Bürgermeister Walter Kastinger und Sozialausschussobfrau Eva Mauder. Ein herzliches Danke an alle Teilnehmer für diesen tollen Ausflug!



Bericht des Bürgermeisters

Liebe Atterseerinnen und Atterseer, liebe Jugend!

Die Gedanken über ein neues Kommunalgebäude (Gemeindeamt) und seine Nutzung für die Landesausstellung 2020 als Ausstellungszentrum nehmen immer konkretere Formen an.

Die Gemeinde Attersee am Attersee hat in den vergangenen Jahren sehr viele Überlegungen darüber angestellt wie eine nachhaltige Gemeindeentwicklung und die Verbesserung der Infrastruktur in unserer Gemeinde aussehen könnten.

In diesem Zusammenhang wurden 2009 Machbarkeitsstudien über eine synergetische Infrastrukturentwicklung in Auftrag gegeben und mehrere Bürgerbeteiligungsprozesse (LA 21 Prozess von 2006 bis 2008 und LA 21 Follow-up Prozess 2014 bis 2015) durchgeführt.



Im Jahr 2011 wurden zwei Pfahlbaustationen in unserem Gemeindegebiet zum UNESCO Welterbe ernannt und 2012 hat die Gemeinde Attersee am Attersee gemeinsam mit den Gemeinden Seewalchen am Attersee und Mondsee den Zuschlag für die Landesausstellung 2020 zu Thema „Leben und Bauen am Wasser – 6.000 Jahre Siedlungskultur in der Seenregion“ erhalten.

Ab dem Zeitpunkt, an dem wir gewusst haben, dass wir eine Landesausstellung ausrichten dürfen, war die neue Herausforderung, wie eine nachhaltige Gemeindeentwicklung und die Verbesserung der Infrastruktur mit der Durchführung der Landesausstellung am sinnvollsten zu vereinen sind.

Der wichtigste Gedanke in diesem Zusammenhang war, für die Landesausstellung nichts zu schaffen, was nach der Landesausstellung zusätzlich erhalten werden muss und das Gemeindebudget laufend belastet.

Bereits im Jahr 2006 wurde von der Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik des Lands Oberösterreich (UBAT) in einem Gutachten festgestellt, dass das derzeitige Gemeindeamt in seiner bestehenden Form für seine Aufgaben nicht mehr geeignet ist, in punkto Funktionalität, Energieeffizienz, Barrierefreiheit, und technischer Ausführung den gesetzlichen Mindestanforderungen nicht mehr entspricht und eine Sanierung kostenmäßig einer Neuerrichtung zumindest gleichkommt. Dieses Gutachten wurde im heurigen Jahr von der UBAT erneut bestätigt.

Es ist daher folgende Zielstellung relativ schnell am sinnvollsten erschienen:

„Wir errichten ein neues multifunktionales Kommunalgebäude. Wir steuern den Baufortschritt so, dass dieses Kommunalgebäude im Jahr 2020, noch nicht vollständig ausgebaut, für die Landesausstellung als Ausstellungszentrum genutzt werden kann. Wir stellen den Endausbau des Kommunalgebäudes nach der Landesausstellung fertig und übergeben es dann seiner Funktion.“

Als nächstes galt es, den geeignetsten Standort für ein multifunktionales Kommunalgebäude im Sinne einer strukturierten Ortsentwicklung zu finden. Es haben sich dafür mehrere Möglichkeiten angeboten, die in interdisziplinären Arbeitsgruppen unter Beiziehung von Experten eingehend untersucht, auf Vor- und Nachteile überprüft und in den Ausschüssen der Gemeinde ausgiebig beraten wurden. Dabei ist man zu folgendem Ergebnis gekommen:

1. Als eine Variante wurde der **Ankauf der ehemalige Fleischhauerei Obermaier** in der Hauptstraße ins Auge gefasst und der Abriss dieses Gebäudes sowie die Errichtung eines neuen Kommunalgebäudes in Kombination mit der Sanierung und Nachnutzung der alten Stollen unter dem Kirchberg für Ausstellungszwecke überlegt. Diese Variante wurde nicht gewählt, weil die Sanierungskosten der Stollen relativ hoch gewesen wären, die Kaufverhandlungen für diese Liegenschaft mit sehr hohen Auflagen verbunden waren und der Standort in der engen Hauptstraße als nicht optimal gewertet wurde.
2. Eine weitere Option war der **Ankauf des Hagerhauses** und der Umbau dieses zu einem Kommunalgebäude. Diese Variante wurde nicht weiterverfolgt, da die Mehrheit der Eigentümer nicht verkaufsbereit war.



3. Auch der **Ankauf der ehemaligen Volksbank** im Ortszentrum und deren Umbau zu einem Kommunalgebäude stand zur Disposition. Hier waren jedoch der Kaufpreis und die schnelle Verkaufsabwicklung ausschlaggebend dafür, dass diese Variante ausgeschieden wurde.
4. Eine weitere Überlegung galt dem **Ankauf des alten Billas** und dem Umbau dieses zu einem Kommunalgebäude. Diese Variante wurde nicht weiterverfolgt, da ebenfalls der Kaufpreis nicht in einem finanzierbaren Rahmen erschien.
5. Über einen längeren Zeitraum wurde der **Neubau eines Kommunalgebäudes neben dem derzeitigen Standort** des Gemeindeamts oder **am Hintermeyerparkplatz** überlegt und darüber nachgedacht dies mit der Errichtung einer Wellnessanlage (Sanierung des bestehenden Erlebnisbads) in Verbindung mit einem Hotel und/oder einem privatwirtschaftlich betriebenen Konzerthaus zu kombinieren. Diese Variante ist aber auf Grund der vielen Einflussfaktoren sehr schwierig und würde den Zeitplan bis zur Landesausstellung sprengen. Auch würde die Errichtung eines neuen Kommunalgebäudes rund um das Areal des Erlebnisbads die zukünftige Weiterentwicklung in diesem Bereich vor allem in kultureller und touristischer Hinsicht sehr stark einschränken.
6. Ähnlich verhält es sich mit der **Sanierung des bestehenden Gemeindeamts** am derzeitigen Standort. Diese Variante wurde nicht als optimal bewertet, da einerseits für den Zeitraum der Sanierung des Gebäudes und der Landesausstellung (also ca. drei bis vier Jahre) das Gemeindeamt und die übrigen Einrichtungen woanders untergebracht werden hätten müssen und andererseits auch dadurch das Areal rund um das Erlebnisbad für Weiterentwicklungen vor allem in kultureller und touristischer Hinsicht sehr stark eingeschränkt würde.
7. Als beste Lösung hat sich die **Errichtung eines neuen Kommunalgebäudes am westlichen Ende des Landungsplatzes** im Ortszentrum herauskristallisiert, diese Lösung verfügt über folgende Vorteile:
 - Belebung des Ortskerns und Attraktivierung des derzeit überwiegend als Parkplatz genutzten Landungsplatzes
 - Kommunalzentrum als multifunktionales Haus
 - Optimaler Standort für das Ausstellungszentrum der Landesausstellung
 - Neuausrichtung des Landungsplatzes als Zentrum und Ort der Gemeinschaft
 - Neue Platzgestaltung als Ort der Begegnung, Treffpunkt, Fest- und Veranstaltungsplatz
 - Attraktivierung der Promenade
 - Gemeindeeigenes Grundstück
 - Keine Einschränkung des Amtsbetriebs während der Bauphase und der Landesausstellung

Mit dieser Variante würde sich eine raumplanerisch gewünschte Verdichtung und Konzentrierung im Ortszentrum ergeben und durch die Absiedelung der Amtshausfunktion vom derzeitigen Standort würde das Gelände rund um das Erlebnisbad für neue touristische oder kulturelle Nutzungen freigespielt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. August 2016 auf dieser Grundlage einstimmig die Funktionsräume im örtlichen Entwicklungskonzept für eine zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung neu definiert und dabei die kommunale Funktion im Ortszentrum (am Landungsplatz) und eine touristische und kulturelle Funktion am Areal rund um das Erlebnisbad vorgesehen.

Daraufhin wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche überprüft hat ob ein multifunktionales Kommunalzentrum, am westlichen Ende des Landungsplatzes, Platz findet und möglichst viele Aspekte die während den Bürgerbeteiligungsprozessen LA21 und LA 21 Follow-up ausgearbeitet wurden, berücksichtigt hat. Im Weiteren wurde dabei auch eine optimale Ausnutzung von möglichen Fördermitteln berücksichtigt.

Diese Machbarkeitsstudie liegt vor und dient als Gesprächsgrundlage für die derzeit, mit den verschiedenen Direktionen der oberösterreichischen Landesregierung sowie den für die einzelnen Bereiche zuständigen Landesräten, laufenden Gespräche.

Von den bisher einbezogenen Direktionen der oberösterreichischen Landesregierung liegen durchwegs positive Rückmeldungen vor, welche die Idee ein multifunktionales Kommunalzentrum, am westlichen Ende des Landungsplatzes zu errichten befürworten.

Bevor jedoch mit Planungen begonnen wird und Architekten in den Planungsprozess einbezogen werden, wird nochmals ein Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt, bei dem die Machbarkeitsstudie präsentiert wird und alle die Möglichkeit haben, Ideen und Vorschläge einzubringen. Dieser Prozess wird voraussichtlich im Februar stattfinden.

Doch nicht nur die Planungen für die Landesausstellung und ein neues Kommunalgebäude haben uns in den vergangenen Monaten beschäftigt.

Unsere Krabbelstube wurde fertiggestellt und hat im Oktober 2016 ihren Betrieb aufgenommen. Derzeit werden dort sechs Kinder im Alter von 18 Monaten bis drei Jahren aus den Gemeinden Attersee und Nussdorf von vier Fachkräften in aktiver Zusammenarbeit mit den Eltern betreut. Anfang 2017 werden weiter vier Kinder dazu stoßen sodass ab diesem Zeitpunkt eine Vollausslastung gegeben ist.

Ein besonders erfreuliches Ereignis war Ende Oktober die Eröffnung der neuen Filiale der Sparkasse Frankenmarkt in den Räumlichkeiten des ehemaligen Cafe Ingrid. Die Filiale ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet und beinhaltet auch einen Selbstbedienungsbereich für Überweisungen, Behebungen und Einzahlungen, der an sieben Tagen pro Woche von 5 bis 24 Uhr zur Verfügung steht.

Im Straßenausschuss wurde ein Straßenbauprogramm für die Jahre 2017 bis 2019 mit tatkräftiger Unterstützung von Franz Lohninger erarbeitet. Dieses Straßenbauprogramm beinhaltet unter anderem für 2017 die Staubfreimachung von Siedlungsstraßen in Abtsdorf, für 2018 die Sanierung von Gemeindestraßen in Abtsdorf und Altenberg sowie die Staubfreimachung von Siedlungsstraßen in Palmsdorf und Aufham und für 2019 die Sanierung von Gemeindestraßen in Attersee und Abtsdorf. Jedes Jahr sind ca. 130.000 Euro für diese Maßnahmen vorgesehen. Am 29. November fand eine Vorsprache beim für Infrastrukturmaßnahmen zuständigen Landesrat Mag. Günther Steinkellner statt, welcher eine jährliche Förderung von 20% für diese Vorhaben in Aussicht gestellt hat.

In der Gemeinderatssitzung vom 22. August wurde einstimmig die Teilnahme an der Klima- und Energiemodellregion (KEM) beschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Programm lassen sich, unter anderem, substantielle Förderungen für Photovoltaik Anlagen bei öffentlichen Gebäuden lukrieren. Dies wird sehr stark bei der bevorstehenden Sanierung des Daches der Volksschule aber auch bei der Errichtung eines neuen Kommunalgebäudes zum Tragen kommen.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 28. November wurde einstimmig die Anschaffung eines Klettergerüsts für unsere Volksschulkinder beschlossen. Das Klettergerüst wird im Garten der Volksschule aufgestellt und soll unseren Schülern in den Pausen und auch während der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit geben ihrem Bewegungsdrang nachzukommen und ihre Motorik zu trainieren. Das Klettergerüst wird zu 50% vom Land OÖ gefördert. Wenn es die Witterung zulässt soll es in den Semesterferien aufgestellt werden.

Auch heuer gilt an dieser Stelle mein Dank allen, die ihren dazu Beitrag leisten, dass das Zusammenleben in unserer Gemeinde so gut funktioniert. Dazu gehören in erster Linie unsere Feuerwehren, die Pfarren und alle Vereinen, durch ihr unentgeltliches und ehrenamtliches Engagement.

Auch die Gremien der Gemeinde haben im vergangenen Jahr wieder sehr viele Sitzungen abgehalten. Dies ist erforderlich um alle Aufgaben und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt ordentlich vorzubereiten und einleiten zu können.

Deshalb bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern des Gemeindevorstands, den Ausschussobleuten, den Fraktionsoobleuten und beim gesamten Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie den Einsatz für unsere Gemeinde.

Was wäre aber eine Gemeinde ohne ihre Mitarbeiter die immer vorbildlich ihre Aufgaben erfüllen und auch über das gewöhnliche Maß hinaus zur Verfügung stehen. Daher ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter des Gemeindeamts, des Bauhofs, des Erlebnisbads und des Kindergartens für den geleisteten Einsatz den sie für unsere Gemeinde und Ihre Bevölkerung erbringen.

Ich wünsche allen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, entspannende Feiertage, Gesundheit, Frieden, viele frohe Stunden und viel Erfolg im Jahr 2017.

Euer Bürgermeister
Walter Kastinger



Bericht des Amtsleiters

Servus Attersee!

Das Budget für das kommende Jahr steht und ist mit Einnahmen und Ausgaben von €3.629.700,- im Ordentlichen Haushaltsplan für 2017 ausgeglichen. Der im Finanzjahr 2017 wieder nicht zu erwartenden, bisher jedoch stetigen, Erhöhung der Einnahmen aus den Ertragsanteilen steht leider eine Steigerung bei den Pflichtausgaben (Sozialhilfverband, Krankenanstalten, Landesumlage) gegenüber, was zu einer sehr angespannten finanziellen Lage im ordentlichen Haushalt führt. Hinzu kommt die nun jährlich einzuplanende Deckung des Abgangs der Krabbelstube. Die Finanzierung dieser Kosten wird sich anhand der Kopfquote der dort betreuten Kinder zwischen Nußdorf und Attersee aufteilen und wird für uns voraussichtlich bei rd. €40.000,- pro Jahr liegen, je nachdem wie viele Zwerge aus Attersee in der Gruppe sein werden. Es können im Finanzjahr 2017 abgesehen von den zweckgebundenen Mitteln voraussichtlich keine Zuführungen zu den Rücklagen erwirtschaftet werden.

Ihr seht also, es geht schon ganz schön knapp her mit den Gemeindefinanzen. Dies ist auch mit ein Grund dafür, dass wir an einer neuen Abfallverordnung und einer darauf abgestimmten Gebührenstruktur gearbeitet haben. Seit 2010 durfte die Gemeinde Attersee die Abfallgebühren nicht mehr an die tatsächlich entstehenden Kosten anpassen, weil keine Biotonne eingeführt wurde. Die zu Grunde liegende Abfallverordnung entsprach somit nicht dem Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 und wurde daher von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt. Die Gemeinde hatte dadurch im letzten Jahr eine Differenz von etwa €7.000,- zu finanzieren. Das kann sich die Gemeinde auf Dauer eigentlich nicht leisten und darüber hinaus ist die Verursachung von Abfall, wenn wir uns ehrlich sind, auch kein Bereich der eine Subvention mit öffentlichen Geldern rechtfertigen würde.

Um die Abfallgebühren so transparent wie möglich zu gestalten wird es künftig einen müllmengenunabhängigen Fixkostenanteil geben und einen variablen Anteil welcher vom Entleerungsintervall und der Behältergröße abhängt. Der Gemeinde wird vom Bezirksabfallverband quartalsweise eine Umlage u.a. zur Finanzierung der Altstoffsammelzentren vorgeschrieben, welche auf der Anzahl der gemeldeten Einwohner basiert, wobei mit Nebenwohnsitz angemeldete Bürger mit 50% angesetzt werden. Um zu vermeiden, dass diese fixen Kosten nur von jenen Haushalten getragen werden die auch eine Restmülltonne angemeldet haben, wird künftig allen Haushalten eine Grundgebühr zur Deckung der fixen Kosten verrechnet. Die nun ausgearbeitete Abfallverordnung mit Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen für biogene Abfälle ermöglicht erst eine Anpassung der Abfallgebührenordnung und eine kostendeckende Abfallwirtschaft in der Gemeinde. Es wird also künftig auch bei uns die Biotonne geben und die so getrennt gesammelten Abfälle sind im gewohnten Abholbereich für die Sammlung bereitzustellen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn die Biotonnenabfälle einer ordnungsgemäßen Eigenkompostierung zugeführt werden. Die Biotonne soll im 14 tägigen Intervall abgeholt und in den Sommermonaten von Mai bis Oktober im Zuge der Entleerung gewaschen werden. Die Entleerungs- und Entsorgungskosten für die Biotonnen sind in den neuen Gebühren für den Restmüll integriert und werden nicht gesondert verrechnet.

Noch eine Tonne mehr - echt jetzt? Ich bin davon gleichermaßen betroffen und diese Frage kam im ersten Moment auch mir in den Sinn, aber lasst uns das Ganze mal ganz objektiv betrachten. Der Anreiz für jeden einzelnen die biogenen Abfälle getrennt zu sammeln liegt darin die Restmüllmengen zu reduzieren und so nachhaltig Kosten zu sparen. Die Entsorgungskosten von Biomüll sind rund 68% niedriger als jene für den Restmüll. Durch die getrennte Sammlung ist laut Bezirksabfallverband eine Reduktion des Restmülls von bis zu 33% möglich. In Kombination mit einer Biotonne oder bei ordnungsgemäßer Eigenkompostierung kann auch ein sechswöchentliches Abfuhrintervall für den Restmüll ermöglicht werden und man kann ggf. auch auf eine kleinere Tonne umstellen um weitere Kosten zu sparen.

Auch der Umstand, dass man nun seinen Verpackungsmüll für 6 Wochen zu Hause anhäuft (wenn man nicht damit ins ASZ fährt) ist eine Chance für uns alle ein Bewusstsein für die Müllmengen zu entwickeln die wir uns da laufend nach Hause tragen und unsere Eigenverantwortung in der Mülltrennung und vielleicht sogar der ansatzweisen Müllvermeidung zu erkennen und anzunehmen. Alle jene die Raum und Muße finden das Verpackungsmaterial zu Hause zu trennen und ins Altstoffsammelzentrum zu fahren unterstützen dadurch den Bezirksabfallverband, welcher mit sauber getrennten Rohstoffen teilweise noch Erlöse erzielen kann. Dies stabilisiert wiederum die Um-





lage die an die Gemeinde verrechnet wird und in weiterer Folge die Grundgebühr die jeden einzelnen Haushalt betrifft. Es gibt also zusätzlich zum Umweltgedanken an sich langfristig auch durchaus finanzielle Anreize zur Mülltrennung. Abschließend möchte ich noch anmerken, dass zur Einführung der Biotonne noch gesondert Informationen an alle Haushalte ergehen werden um dem Entsorgungsunternehmen rechtzeitig die erforderliche Anzahl an Behältern bekannt geben zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch möglichst wenig Müll unterm Christbaum und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis dann,
Gerd

BIOABFALLSAMMLUNG

Die Biotonne bringt's

Die Biotonne

Die Biotonne ist eine Möglichkeit die organischen Abfälle aus Küche und Garten zu sammeln, damit sie später wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden können. Die Biotonne ist also ein Sammelsystem das sicherstellt, dass die organischen Abfälle zu einer professionellen Kompostieranlage gelangen und dort fachgerecht zu wertvollem Komposthumus verarbeitet werden.

Aus diesem Grund ist auch beim Bioabfall eine richtige Trennung ausgesprochen wichtig! Oft wird der Bioabfall mit Restabfall verwechselt. Manches, was eigentlich über den Restabfall entsorgt werden müsste, wird in die Biotonne eingeworfen. Der Bioabfall muss mit hohem Aufwand von diesen Fehlwürfen getrennt werden, da sonst die Einbringung in die Kompostierung nicht möglich ist.



Vor allem Kunststoffsäcke finden sich immer wieder unter den Fehlwürfen, da diese im Haushalt oft für die Vorsortierung im Kübel verwendet werden.

In vielen Anlagen ist der Fehlwurfanteil schon so hoch, dass die Mehrkosten nicht mehr zu bewältigen sind.

An Sie, die Eigentümer der Biotonnen, ergeht daher der Appell, nur erlaubten Abfall in die Biotonne zu werfen.

Im eigenen Garten würden Sie ungeeignete Abfälle ja auch nicht kompostieren!

Kleiner Aufwand - große Wirkung!

- die getrennte Sammlung reduziert den Restabfall bis zu einem Drittel
- aus getrennt gesammeltem Bioabfall wird hochwertiger Kompost. Dieser ersetzt Kunstdünger und wirkt somit einer Überdüngung unserer Böden und Gewässer entgegen.
- Kompost ist von großer Bedeutung als Humusbildner, Nährstofflieferant und Bodenverbesserer
- außerdem trägt die Kompostierung durch die Fixierung von Kohlenstoff im Humus zum Klimaschutz bei
- als Energiequelle ersetzt Bioabfall fossile Brennstoffe



i UMWELTTIPP

Richtig einkaufen!!

- Kauf regionale Produkte!
- Gib saisonalen Produkten den Vorzug und schütze damit das Klima!
- Kauf nur soviel du brauchen kannst!
Ein Blick in den Vorratsschrank hilft Geld und Abfälle zu sparen!

Biosackerl

Biosackerl aus Papier oder Maisstärke gibt es bereits in vielen Supermärkten zu kaufen. Der Vorteil dieser Biosackerl besteht darin, dass das Biokübel nicht immer ausgewaschen werden muss und die Handhabung erleichtert wird. Außerdem dürfen sie mitkompostiert werden!

Tipp:

feuchte Speisereste in Servietten, Zeitungen oder in eine Küchenrolle einwickeln





Krabbelstube „Mühlbacher Zwergerl“

Das Jahr neigt sich schon langsam dem Ende zu, doch bei uns ist alles neu und noch im Entstehen. Seit Mitte Oktober gibt es nun das Kinderfest Attersee, eine kleine heimelige Gruppe in wunderschöner Lage. Passend zur besinnlichen Jahreszeit kehrt nun auch bei uns etwas Ruhe ein, die Umbauarbeiten sind abgeschlossen und wir können die neuen Räumlichkeiten gestalten und genießen. Es gibt auch einen Jahresschwerpunkt für das Kinderfestjahr 2016/2017 der lautet „Was meine Hände alles können“. Kleinkinder erleben und BEGREIFEN ihre Welt noch mit allen Sinnen und gerade die Hände sind hierbei ein wichtiges Werkzeug. Was man damit alles machen kann (klatschen, kneten, rollen etc..) lernen sie auf spielerische Art und Weise. Grobmotorik und Feinmotorik werden trainiert und verbessert. Dieses Thema bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten in allen Jahreszeiten. Aber auch das Thema „Farben“ wird sich durch das ganze Kinderfestjahr ziehen und auch gestalterisch zum Ausdruck kommen. Schließlich möchte unser Kinderfest auch noch schön bunt werden. Weiteres ist uns die Natur sehr wichtig. Die tolle Lage des Kinderfests lädt ein den Garten und den Wald zu er-

kunden und die Natur zu entdecken. Zudem werden die Kinder von uns nach Möglichkeit in ihrer Selbstständigkeit und kindlichen Neugierde unterstützt. Um dies zu ermöglichen sind auch Fixpunkte und Rituale im Tagesablauf sehr wichtig um den Kindern Orientierung und Sicherheit zu bieten. Ein wichtiger Punkt ist dabei unser täglicher Morgenkreis, indem wir uns begrüßen und schauen wer da ist. Im Advent wird diese Zeit auch genutzt zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit durch Geschichten, Lieder, Bilderbücher etc. Ein großes Anliegen unsererseits: Liebe Eltern! Da wir maximal 10 Plätze im Kinderfest Attersee vergeben können und dürfen, bitte die Kinder immer früh genug anmelden! DANKE! Für weitere Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Tel.: 0664/ 80765 2780 Mail: kindernest.attersee@ooe.hilfswerk.at

Wir wünschen Euch allen ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2017! Die Kinderfestkinder Marla, Vitus, Johanna, Sophia, Gustav und Emely und die Betreuerinnen Lydia Durchner, Melanie Hruby, Daniela Dollberger und Andrea Mittermair



Dunkelheit im Straßenverkehr

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbarer und damit sicherer unterwegs.

Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren

Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36



Aktuelles aus dem Kindergarten

Im September starteten wir ins neue Kindergartenjahr. Seit dem Kindergartenbeginn ist bereits einige Zeit verstrichen.

Dennoch waren diese Wochen für alle Altersgruppen anspruchsvoll. Bei den „Neuen“ wegen der Eingewöhnung, bei den übrigen Kindern durch das „Rollen finden“, sowie die wechselnden „Gesichter“ im Gruppenraum. Da gab es schon manche Tränen zu „trocknen“. Die bewegte Zeit am Beginn fordert immer alle Kinder und die ganze Gruppensituation.

So war es wieder eine großartige Leistung der Kinder sich auch auf unser Fest des Lichts vorzubereiten. Dies stand im Zeichen des „Licht-Bringens“ und natürlich im Gedenken an die Lichtboten. Mit den funkelnden Laternen erleuchteten die Kinder die dunkle Zeit.

Außerdem nehmen wir seit Herbst 2016 am Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ teil. Die Zielsetzungen sind die Schaffung notwendiger gesundheitsfördernder Strukturen sowie die Stärkung von Handlungskompetenzen in den Sä-

len der Gesundheit. Sie bilden den Rahmen, Gesundheit und Entwicklung aller Kinder im Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ bestmöglich zu fördern. Diese Grundhaltung schafft Voraussetzungen für ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben für die betreuten Kinder. Dabei erleben sie im sozialen Umfeld des Kindergartens, was es bedeutet sich gesund zu ernähren, sich täglich zu bewegen, und Wohlbefinden/Gesundheit zu spüren. Diese drei Schwerpunkte sind wesentlicher Bestandteil im Netzwerk, ebenso, wie die Kooperation mit dem Verpflegungsbetrieb und der „Gesunde Gemeinde“. Dieser Weg dauert zwei Jahre bis zur Auszeichnung des Landes OÖ und ist sozusagen ein Prozess, der sich entwickelt.

Mehr Informationen zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ befinden sich auf der Homepage: www.gesundes-oberoesterreich.at.

*„Nur die Gesundheit ist das Leben.“
sagte schon der deutsche Dichter
Friedrich von Hagedorn (1708 - 1754)*

In diesem Sinne wünschen wir allen Gesundheit und ein glückliches Leben!

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten

Kekserlbacken im Advent Zivilschutztipps

Weihnachtszeit ist Keksezeit, die süßen Naschereien lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Gerne hilft der Nachwuchs beim Backen mit, allerdings lauern in der Küche einige Gefahren.

Sicherheit geht vor:

- Planen Sie genug Zeit ein
- Haben Sie immer einen genauen Blick auf die Kinder
- Klären Sie Kinder vorab über die Gefahren in der Küche auf
- Zeigen Sie den Kleinen den richtigen Umgang mit Wasserhähnen
- Seien Sie ein gutes Vorbild

Tipps für die unfallfreie Weihnachtsbackstube:

- Halten Sie Ihr Kind beim Kochen nicht auf dem Arm
- Achten Sie darauf, dass keine Kabel herunterhängen, an denen Ihr Kind ziehen kann
- Sicher Sie alle Steckdosen
- Lassen Sie keine kleinen Gegenstände herumliegen, die von den Kindern verschluckt oder eingeatmet werden könnten
- Achten immer auf die hinteren Herdplatten



Bild: Juhu-wirgehenaufdenBuchberg!



Neues aus der Volksschule Attersee

Der Bürgermeister zu Besuch in der ersten Klasse

Anfang Oktober bekam die erste Klasse Besuch von Bürgermeister Walter Kastinger. Dieser kam nicht mit leeren Händen. Neben vollgefüllten Schultüten gab es für jedes Kind auch eine Warnweste. Diese wurde vom Zivilschutz des Landes gespendet und soll den Kindern einen sicheren Schul- und Heimweg ermöglichen. Gerade in der herbstlichen „Nebelzeit“ eine sehr wichtige Sicherheitsmaßnahme. Der Bürgermeister übergab den Kindern nicht nur die Warnwesten, sondern erklärte ihnen auch einiges zum Thema „Mach dich sichtbar im Straßenverkehr“. Zum Abschied gab es dann von den Kindern ein großes, lautes „Danke schön“ für den Herrn Bürgermeister.



Bürgermeister Kastinger, Frau Dir. Hrobath und Frau Hofer mit den Taferlklasslern

Anfang Oktober

... war für die Schüler der 1. Klasse ein besonderer Montag. Nach der großen Pause bekamen wir Besuch vom Polizisten Hr. Ladreiter. Nach einer Unterrichtsstunde Verkehrserziehung über „Richtiges Verhalten auf der Straße und richtiges Überqueren der Straße“ machten wir einen Lehrausgang und übten gleich vor Ort. Die Schüler waren mit großer Aufmerksamkeit bei der Sache und hatten ersichtlich Spaß.

Wandertag Anfang September

Alle Kinder der Volksschule Attersee machten sich begeistert für den ersten Wandertag im neuen Schuljahr mit dem Bus auf den Weg nach Weyregg. Wir wanderten durch den Wald um den Wachtberg herum. Nach einer wohlverdienten Jausenpause bei herrlichem Wetter führte uns unser Weg den See entlang wieder zurück. Unser nächster Halt war die Schiffsanlegestation Weyregg, von wo aus wir uns mit dem Atterseer Rundfahrtschiff auf den Heimweg begaben. In Attersee angekommen, erwartete alle Kinder noch eine süße Überraschung. Herzlichen Dank an Frau Emhofer, die allen Kindern noch ein Eis spendierte!



Polizist Herr Ladreiter mit den Kindern der ersten Klasse



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Attersee

Im heurigen Sommer hieß es öfter „Land unter“ für unseren Ort, was für uns zu insgesamt sieben Unwettereinsätze führte. Am stärksten betroffen waren dabei die Ortsteile Mühlbach, Oberbach und Aufham. Den längsten Unwettereinsatz verzeichneten wir dabei am 27.07.2016 aufgrund von einem ca. 3 Stunden andauernden Starkregens mit rund 60 Liter Niederschlag pro m². Mit vier weiteren Feuerwehren standen wir rund fünf Stunden im Einsatz um dutzende Keller auszupumpen und die Verkehrswege freizumachen. Verglichen mit anderen Orten, die heuer auch von Überflutungen betroffen waren, kam Attersee noch glimpflich davon.



Bild: „Sprudelnder Kanal“ Kreuzung B151 / L540 am 27.07.16



Bild : Überflutung im Bereich Oberbach am 25.06.16

Aufgrund der gehäuften Unwettereinsätzen in den vergangenen Jahren und dem Umstand, dass unsere alten Tauchpumpen bereits mehr als 30 Jahre lang ihren Dienst verrichten, entschieden wir uns für die Anschaffung von zwei neue Tauchpumpen der Marke grindex. Die größere Pumpe hat eine Förderleistung von rund 1000 Liter pro Minute, während die Kleinere rund 600 Liter pro Minute befördert. Da uns ein schneller Service wichtig ist, kauften wir die Produkte beim ortsansässigen Unternehmen von Martin Göschl. Ein Dank gilt hier allen Unterstützern unserer Feuerwehr, die diesen Ankauf aus Spendengeldern, ermöglicht haben.

Zudem wurden im heurigen Herbst drei unserer Atemschutz-Grundgeräte ausgetauscht.

Aufgrund einer gesetzlichen Regelung haben die alten Geräte nach 18 Jahren ausgedient. Die Kosten der durch das Land geförderten Geräte wurden über die Bedarfszuweisung der Gemeinde abgedeckt.

Am 03.09.2016 nahmen wir mit einer Gruppe bei der THL Ausbildungsveranstaltung der FF Hofkirchen an der Trattnach teil. Dabei versuchen die einzelnen Teams bei einem Szenario eines Verkehrsunfalles, innerhalb von 20 Minuten eine verletzte Person zu befreien. Es wird dabei vor allem

auf schonende und achsensgerechten Befreiung der verunfallten Person geachtet. Durch die ständige Beobachtung durch Schiedsrichtern während der Personenrettung und anschließender gemeinsamer Analyse können so die Fähigkeiten des Teams in den zugeteilten Bereichen gezielt verbessert werden.

Nach diesem kurzen Rückblick wünschen wir allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit.



Bild: Gruppe der FF Attersee inkl. der Ausbilder beim THL-Tag in Hofkirchen a. d. T.



Pfarrgemeinderatswahlen 2017

In den katholischen Pfarren Abtsdorf und Attersee

Im Gemeindegebiet von Attersee am Attersee gibt es eine Besonderheit: Es ist in drei selbständige Pfarren aufgeteilt. Die katholischen Pfarren Abtsdorf und Attersee und die evangelische Pfarre Attersee. Die aktiven Mitglieder sorgen für ein vielfältiges und ansprechendes Angebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, für Gesunde und Kranke. Wir legen nicht nur viel Wert auf eine würdige Gestaltung der liturgischen Feiern in den Kirchen, sondern laden auch oft zu Pfarrfesten und anderen Veranstaltungen ein. Hinter all den Aktivitäten stehen Menschen, die beraten, die vorbereiten, die ihre Zeit opfern, damit den anderen ein abwechslungsreiche Programm geboten wird- wie es übrigens andere Vereine in der Gemeinde auch tun. Dazu braucht es aber engagierte Männer und Frauen, die mithelfen, dass die Pfarren und Vereine aktiv bleiben.

In den katholischen Pfarren gibt es seit den 70iger Jahren den Pfarrgemeinderat (PGR), der von den Pfarrmitgliedern alle fünf Jahre neu gewählt wird. Nächstes Jahr, am 19. März 2017 ist es wieder soweit- Neuwahlen stehen an.

Der PGR berät gemeinsam mit dem zuständigen Pfarrer oder Seelsorger den zukünftigen Weg der Pfarre. „Welche Rahmenbedingungen können wir schaffen damit die Menschen im Glauben gestärkt, in ihren schwierigen Lebenssituationen nicht alleine gelassen werden und zu einem guten Leben finden“ ist eine wichtige Frage bei unseren Beratungen.

Wir laden herzlich ein, bis zum Ende des Jahres auf dem, im letzten Pfarrbrief abgedruckten Formular Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, die sie sich als Pfarrgemeinderäte vorstellen können.

Weitere Formulare liegen auch auf den Schriftenständen der Pfarren auf.

Wir bitten sie um rege Beteiligung damit auch in Zukunft die Pfarren lebendig und einladend bleiben.
-Pfarrer, Mag. Josef Schreiner



Querfeldein – von „Pfoa“ zu „Pfoa“

Am 12. November 2016 nahmen ca. 25 Personen an der Veranstaltung „Querfeldein – Von Pfoa zu Pfoa“, organisiert durch das Jugendteam der Pfarren Abtsdorf und Attersee, teil.

Trotz des kühlen Wetters war der ganze Tag ein großer Erfolg. Um 14:00 Uhr startete eine Art „Schnitzeljagd“ beim Pfarrhof in Attersee in Richtung Pfarrhof Abtsdorf. Dabei durften die Gruppen verschiedenste Fragen und Aufgaben zu Kultur und Geschichte der Orte erfüllen, um zur jeweils nächsten Station zu gelangen.

Besonders gemütlich war der Aufenthalt beim Bienenhof in Attersee. Dort konnten sich die TeilnehmerInnen mit (Kinder-) Punsch aufwärmen, bevor es dann über das Reinthaler Moos zur Abtsdorfer Kirche weiterging. Abgerundet wurde dieser tolle Tag in fröhlicher Runde am Lagerfeuer beim Pfar-



Bild: Lagerfeuer beim Pfarrhof Abtsdorf

rhof Abtsdorf, wo man die entspannte Atmosphäre und das gemütliche Beisammensein genießen konnte. Großer Dank gilt vor allem dem Bienenhof

Attersee und dem Gasthof Schneeweiß für die spendable Unterstützung und auch allen anderen Organisatoren für diese gelungene Veranstaltung!

Was schlägt der da an die Kirchentür?

Im Jahr 2017 feiern die christlichen Kirchen das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Zu Allerheiligen 1517 hat Martin Luther 95 Thesen an die Kirchentür in Wittenberg geschlagen.

Damit hat er seine spektakulären Gedanken und Erkenntnisse zum Glauben veröffentlicht. Soweit der historische Aspekt des Jubiläumjahres. Aber was hat der da wirklich an die Kirchentür geschlagen? Unter diesem Titel veranstaltet die Evangelische Pfarrgemeinde Attersee kreative, kurzweilige und informative Impulsabende zum Thema Reformation.

Was hat die Menschen an den berühmten Thesen so sehr bewegt, dass es nach 500 Jahren immer noch wert ist, einen Blick darauf zu werfen? Große reformierende Ideen hat es in der Kirche immer wieder gegeben - aber warum waren die Vorgänge rund um Luther, Melanchthon und andere Reformatoren so nachhaltig für unsere

Gegenwart? Der Glaube spielte eine zentrale Rolle damals. Und wir meinen: Glauben kann auch heute was! Deshalb lädt die Evangelische Pfarrgemeinde Attersee herzlich zu diesen inspirierenden Streifzügen zwischen Geschichte, Theologie und Bedeutung des Glaubens heute ein. Wichtig: Die Impulsabende werden von der evangelischen Pfarrgemeinde angeboten, sind aber offen für alle, die es interessiert! **In St. Georgen findet der Impulsabend am Mittwoch, 8. Feb. 2017 im Autohaus Lisko statt. Beginn 19.30 Uhr.**

Was sonst noch angeboten wird:

- **Reformations-Kabarett:** Da bleibt keine These auf der anderen... Augenzwinkerndes zu Luther und Co von und mit Imo Trojan und Olli Hochkofler. **Fr., 20. Jänner 2017, Harmoncourt-Saal, Musikschule St. Georgen, 19:30 Uhr.**

- Wer sich über den Impulsabend hinaus auf eine Entdeckungsreise zum Kern des christlichen Glaubens machen will, der ist herzlich eingeladen zu je vier inspirierenden Abenden zwischen Fragen, Reden, Erfahren und Nachdenken über den christlichen Glauben. Unter dem Titel: **„In jedem von uns steckt ein Schmetterling. Entfalte ihn!“** werden in St. Georgen, Nußdorf, Steinbach und am Lichtenberg diese Abende angeboten. **Termine St. Georgen: Kirchenwirt, jeweils Mittwoch, 8. + 15. + 22 + 29. März 2017, Beginn 19.30 Uhr.**

Viel Freude an den Veranstaltungen. Und: Herzliche Einladung!

Pensionistenverband Ortsgruppe Attersee

Wie jedes Jahr veranstaltete die Ortsgruppe Attersee wieder viele Aktivitäten und Ausflüge um die Gemeinsamkeit der Atterseer-Pensionisten zu fördern:

Die Jahreshauptversammlung wurde am 11. März abgehalten.

Viele weitere Unternehmungen wurden durchgeführt:

- Muttertagsausflug nach Inzersdorf,
- der beliebte Ausflug auf den Buchberg (Jagastüberl),
- Gstanzlsinga in Atzbach,
- Besuch der „Fledermaus“ Bad Ischl,
- Fahrt mit dem Zug ins Augustiner Bräu (Müllner-Bräu) zur Jause ect.
- Jause beim BLEAM – Anfahrt mit dem Zug
- 2-Tagesausflug im Herbst – Schlösserfahrt in Bayern
- Nikolausfeier

- Besuch des Adventmarktes in Garsten
- Weihnachtsfeier

Außerdem unsere beliebten Hoangartentreffen in netter Runde, wir sitzen zusammen und plaudern. Dazu laden wir wieder alle Atterseer/Innen herzlich ein, denn unsere monatlichen Hoangarten **an jedem 1. Donnerstag im Monat** sind immer gut besucht und hier bekommt man auch viele interessante Informationen.

Unser Schaukasten am Haus von Ingrid Auinger beinhaltet alle Termine, Fotos und Informationen – ein Blick lohnt sich!

Der Pensionistenverband OG Attersee wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Wir freuen uns auf die nächsten Zusammenkünfte und Treffen. Bleibt gesund und fit.

Bei Interesse oder für Fragen steht unser Obmann DI Franz Kroiss jederzeit gerne zur Verfügung, Tel.-Nr. 0664/1461281.

Motto:
Gemeinsam - nicht einsam!

pensionisten
verband
Landesorganisation Oberösterreich



Seniorenbund

Besuch des Bezirkskulturwandertages in Mondsee 15.09.2016

Anlässlich dieser Ausstellung und Wanderung in Mondsee genossen unsere Senioren der Ortsgruppe Attersee und Nußdorf einen herrlichen Sommertag. Nach einer herzlichen Begrüßung von annähernd 200 Gästen des Bezirkes durch Bürgermeister Karl Feuerhuber haben wir eine wunderbare Führung durch das Museum SKGLB (Salzkammergutlokalbahn) mit dem Konsulenten August Zopf gemacht. Dieser hatte uns in die Welt des Kaiserreiches von Majestät Kaiser Franz Josef versetzt, der mit seiner Bahn (Schmalspur von 765mm) stets von Bad Ischl nach Salzburg gereist ist. Es ist lobenswert, dass diese Bahn als Ausstellungsstück zu bewundern ist; schade, dass sie nicht mehr im Einsatz ist. Nach einer Seerundfahrt mit dem Schiff Hemetsberger und den informativen Erklärungen über die Bergwelt und Menschen, die damals und heute am Mondsee wohnen, war natürlich die Besichtigung des Pfahlbau-Museums und des – Pavillons von großem Interesse. Die Vorbereitungen für die OÖ Landesausstellung in 2020 „Versunken und Aufgetaucht“ ist in vollem Gange.



Bild: Oskar Habermaier, Hedi Habermaier, Hildegard Berger beim Bezirkskulturwandertag

Reise nach Istrien 26.-29.09.2016

Nach einer eindrucksvollen Führung durch Porec mit Besichtigung der sehenswerten Euphrasius-Basilika, welche von der UNESCO als Weltkulturerbe aufgenommen wurde, genossen wir die sonnige Mittelmeerküste und das herrlich gelegen Hotel Diamant der Valamar-Gruppe. Eine ganztägige Schiff-Fahrt führte uns nach Rovinj mit Besichtigung der Kirche der heiligen Euphemia (Santa Euphemia – Schutzpatron der Stadt), Heilig Kreuzkirche mit Blick auf Insel St. Katharina, kleine Kirche des Heiligen Apostel Thomas mit kleinem Glockenturm und Porta Balbi, Uhrturm mit geflügeltem Löwen aus der venezianischen Republik (benannt nach dem damaligen Bürgermeister Daniel Balbi).



Die römische Antike ist in Pula allgegenwärtig, wie beispielsweise das Amphitheater, Augustustempel/Stadtmauer und das Herkulestor sowie auch die Marienkirche und vieles mehr. Vom Fischerdorf Fazana ging es mit dem Boot zur Insel „Veliki Brijun“. Auf dieser Insel hatte der ehemalige Staatschef Tito seinen Sommersitz. Besichtigt wurden u.a. Safaripark, Basilika und Benediktinerabtei. Die Rückreise führte uns über das Städtchen Bled und Avenik, berühmt durch die Oberkrainer.

Der Erfolg der Reise war bestimmt durch die professionelle Busfahrt (Sternreisen) und die fröhliche Mitarbeit jedes Teilnehmers sowie der beteiligten Organisatoren.

Fahrt zum Gardasee

50 Freunde des Seniorenbundes Attersee und Nußdorf erfreuten sich an der Saisonabschluss-Fahrt von Stern Reisen – Wintereder zum Gardasee (25. bis 27. Oktober 2016) Welche Highlights sind von wesentlicher Bedeutung? Sie sind nachfolgend erwähnt und kurz beschrieben, um sie wieder erleben zu können!!

- Riva del Garda: Aufenthalt im Hotel Sole am Piazza 3 Novembre 35 – ein historischer Ort, heute und schon am Ende der Steinzeit (Neandertaler) sowie während der Eisen- und Römerzeit bewohnt. Sehenswerte Gebäude (Bastion, Patrizierhäuser, Rathaus, Kirchen) sind der venezianischen Regierung zuzuordnen. Die Arkaden der Skaliger - Epoche boten Platz für Märkte und Handel.

- Gardasee Rundfahrt mit Führung:
• Besichtigung der Ölmühle TURRI, des Wochenmarktes in LAZISE: des pittoresken Urlaubsortes MALCESINE am Fuße des Monte Baldo. Das überaus malerische Ortsbild wird von einer mächtigen Skaligerburg dominiert.
• Nach einer Schiffsfahrt von Lazise erreicht man das malerische Städtchen SIRMIONE an der Südspitze des Gardasees mit der wunderschönen Wasserburg und der verwinkelten Altstadt.

- Trient: Besichtigung der Innenstadt mit Denkmälern, Patrizierhäusern und Dom; eine wunderbare Stadt mit prägender Geschichte und einzigartigem Reiz einer Renaissancestadt im Herzen der Alpen. Besonders erwähnenswert ist das Konzil von Trient, welches von 1545 – 1563 als Reaktion auf die Reformation durch Martin Luther und anderen Reformatoren mit dem Ziel der Vereinheitlichung der katholischen Kirche erfolgte.

-Prof. Helga Oeser



Der MV Attersee stellt vor: Das Jugendorchester

Das Jugendorchester des Musikvereins Attersee besteht derzeit aus ca. 25 Jungmusikerinnen und Jungmusikern. Geleitet wird es von der Doppelspitze Markus Hollerweger und Markus Seyerl, die gleichzeitig auch die Jugendreferenten des Vereins sind. Gepröbt wird bis auf den Sommer, das ganze Jahr sehr fleissig, denn es gibt auch einige Ausrückungen zu bewältigen. Das absolute Highlight dieses Jahr war sicher die Jugendmarschwertung in Mondsee. Dort konnten sie unter der Stabführung von Christoph Seiringer gemeinsam mit dem Jugendorchester Unterach den ersten Platz erreichen. Dies bestätigt die herausragende Jugendarbeit im Verein und wir gratulieren den jungen Talenten sehr herzlich zu dieser Leistung. Außerdem wurde heuer gemeinsam mit dem Singkreis Attersee ein Konzert im Seehof gestaltet, welches unter dem zahlreich erschienenen Publikum großen Anklang fand. Der Jahresausklang war heuer die Messe am Christkönigstag in der Pfarrkirche Attersee, wo die „Jungen“ ebenfalls begeistern konnten. Da bei so vielen Herausforderungen und Konzerten natürlich ständiger Bedarf an neuen Musiktalenten herrscht, würden sich die zwei jungen Maestros Markus Hollerweger und Markus Seyerl sehr über neue Gesichter in ihren Reihen freuen. Wer also jetzt auf den Geschmack gekommen ist und schon ein bis zwei Jahre ein Blasinstrument in der Musikschule lernt, kann sich gern bei Markus Hollerweger (0699/10602310) melden.

Nicht nur beim Jugendorchester, auch bei den „Alten“ kann man heuer wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Über 35 Ausrückungen, die Proben jeden Freitag nicht mitgezählt, wurden heuer absolviert. Im Vordergrund steht hier natürlich der Kirtag, der am 15. August bei hervorragendem Wetter über die Bühne gebracht werden konnte. Leider fiel unsere Veranstaltung „Jazz the Garden“ mit dem Oberösterreichischen Jugendjazzorchester ins Wasser, aber es darf verraten werden, dass eine Wiederholung

Das Jugendorchester bei der Marschwertung in Mondsee



im Jahr 2017 geplant ist. Im Juni folgte ein weiterer Höhepunkt: unter der neuen Stabführung von Harald Anleitner, konnten wir uns über einen „ausgezeichneten Erfolg“, bei der Marschwertung in Mondsee, freuen. Ende September stand wieder unser Ausflug an, der uns heuer zur „Werfenwengerwais“ in den Pongau führte. Auf der Burg wurde über die Greifvogelschau gestaunt und beim späteren „Blasmusikfest im Kräutergarten“ konnten neue Musikerbekanntschaften geschlossen werden. Das Ende des Jahres ließen wir, mit dem Kirchenkonzert und der darauffolgenden Rorate in der

Pfarrkirche Attersee, ausklingen. Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei unseren Gästen und Sponsoren, sowie allen, die uns dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben, bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sparverein Hemetsberger, der uns auch heuer wieder eine sehr großzügige Spende zukommen lassen hat.

Der Musikverein Attersee wünscht schöne Weihnachten und hofft sie im nächsten Jahr 2017 wieder begrüßen zu dürfen.

Der Musikverein bei der „Werfenwengerwais“





Sportverein Attersee – Rückblick 2016

Eine instabile Wetterlage war ständiger Begleiter unseres diesjährigen Veranstaltungskalenders. Die Vereinsmeisterschaften wurden auf Grund der geringen bis nicht vorhandenen Schneelage mehrmals verschoben und letztendlich gänzlich abgesagt. Mehr Glück hatten unsere jüngsten Atterseer. Sie hatten an zwei Wochenenden die Möglichkeit am Kronberg in die Welt des Schifahrens hineinzuschnuppern.

Ein weiterer Fixpunkt im Kalender war auch wieder das alljährlich stattfindende Dorffest im Juni – inklusive heftigem Regenschauer. Bratwürstl, Bosna und unser Angebot an Getränken kamen trotz allem bei den Besuchern wieder bestens an. Als Highlight gab es dieses Jahr eine Kistensau.

Im September starteten wieder die all-



seits beliebten und gefragten Turnstunden. Sie werden gut besucht. Es gelang uns dieses Jahr wieder das volle Programm anbieten zu können. Ein herzliches Dankeschön allen Vorturnerinnen, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Mit unserem Stand beim „Advent am See“ neigt das Jahr sich wieder dem Ende zu.

Um Veranstaltungen durchführen zu ist die Mithilfe von Freiwilligen unumgänglich. Wir suchen daher für unsere Veranstaltungen Helfer. Jeder der dazu bereit ist, dem Sportverein seine Unterstützung anzubieten, ist herzlich willkommen.

Text und Fotos Sportverein Attersee
 Christine Knappitsch

Atterseeüberquerung 2016 – Quer über'n See

Strahlend blauer Himmel, türkisblaues Wasser und „karibische Gefühle“ waren am 6. August 2016 für 400 Teilnehmer samt Anhang und Zuschauer die Zutaten für ein höchst strapaziöses Unterfangen: die 31. ASVÖ Atterseeüberquerung. Nach dem Start, pünktlich um 8 Uhr 30, im Strandbad Weyregg lagen gut zweieinhalb kräfte-raubende Kilometer vor dem Ziel, dem Erlebnisbad Attersee. Zum nunmehr sechsten Mal holt sich Dominik

Dür (SV Gallneukirchen) mit seiner Marke von 30:28 Minuten den Sieg und verbessert dabei die eigene Rekordzeit aus dem Vorjahr um über eine Minute! Bei den Damen teilen sich Lisa und Katja Hufnagl mit ihrer ebenfalls überragenden Zeit von 39:27 Minuten schwesterlich den höchsten Platz am Stockerl. Die Kategorie „Klassik“ gewinnen Felix Preisinger (38:09 Minuten) und Nina Fridrich (41:13 Minuten). Die ASVÖ Atterseeüberquerung

zählt inzwischen zu einer der wichtigsten Sportveranstaltungen der Region. Großer Dank gilt daher allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, sowie allen Sponsoren die die Atterseeüberquerung jedes Jahr zu einem Event der besonderen Art machen.

Text Organisationsteam ASVÖ Atterseeüberquerung, Christine Knappitsch
 Foto Tourismusverband Attersee/
 Helmut Klein



Golfclub am Attersee geht in die Winterpause

Eine erfolgreiche Golfsaison im GCA neigt sich dem Ende zu und wird – je nach Witterung – gegen Anfang Dezember in die Winterpause übergehen. Der Saisonrückblick stimmt positiv, denn wieder haben, neben vielen zufriedenen Mitgliedern, zahlreiche Urlaubs- und Tagesgäste ihre Begeisterung für unseren Golfplatz entdeckt. Hatte der Sommer bereits mit einer Vielzahl an perfekten Golftagen verwöhnt, so konnte auch der goldene Herbst noch Einiges bieten. Dank der ausgezeichneten Arbeit unserer Greenkeeper präsentiert sich der Platz über die gesamte Saison hinweg in perfektem Zustand, was viel Lob und positive Rückmeldungen brachte. Zur Gestaltung eines aktiven Clublebens bemühte sich das Team des GCA mit einem breiten Angebot an attraktiven Turniervorstellungen, was bei Mitgliedern und



Gästen großen Anklang fand. Neben einer beachtlichen Anzahl an Turnieren wurde heuer erstmals der Gemeindecup des Bezirks Vöcklabruck ausgetragen und das Siegerteam aus der Gemeinde Attersee gekürt. Den Abschluss der Turniersaison bildete das beliebte Martinigans'l-Turnier, bei dem ein großes Teilnehmerfeld die Saison sportlich und gesellschaftlich ausklingen

ließ. Auch für unsere golfbegeisterten Kinder und Jugendlichen war der vergangene Golfsummer mit den gemeinsamen Aktivitäten wieder ein Fixpunkt in ihrem Ferienprogramm. Ob beim Trainieren in der Golfschule oder der Teilnahme an Schülerturnieren – Spiel, Spaß und Bewegung war das Motto. Ein idealer Anlass für einen Golfeinstieg in der nächsten Saison bietet sich – gerade jetzt – mit einem Geschenkgutschein für einen Platzreifkurs bzw. eine Mitgliedschaft im GCA (Informationen unter www.golfamattersee.at oder 07666/20866). Allen Mitgliedern, Gästen und Freunden des Golfclub am Attersee wünscht das gesamte Team ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und „Schönes Spiel 2017“!

-W. Ferstl, Nov. 2016

ASC - Union Ausdauersportclub Attersee West

Ende Juli stand wieder das Bergzeitfahren auf den Dachsteinblick in Nußdorf/Attersee am Programm. Dabei wurde die Vereinsmeisterschaft der Kategorie Rad ausgetragen. Der knackige Berg mit der wunderschönen Aussicht auf den Attersee erstreckt sich über 4,2km und 270hm. Die Radfahrer unseres Vereins trotzten der Anstrengung und düsten den steilen Anstieg hinauf bis zur Jausenstation am Dachsteinblick. Bei den Herren siegte Felix Hermanutz, bei den Damen Bernadette Eicher. Anfang September fand unser mittlerweile schon traditionelles Mountain-

bike-Wochenende statt. Dieses Jahr ging es nach Saalbach-Hinterglemm. Bei traumhaftem Wetter an allen drei Tagen wurde sowohl das Gebiet südlich von Saalbach-Hinterglemm mit Schattberg und Zwölferkogel, als auch die nördlichen Hänge bis hinunter nach Hochfilzen in Tirol erkundet. Die Gegend und die Berge bieten ein herrliches Panorama, das gerne zum Verweilen einlädt, genauso wie die sehr schönen Hütten mit ihren ausgezeichneten Gaumenfreuden. Insgesamt ein sehr gelungenes Mountainbike-Wochenende mit

rundum zufriedenen Teilnehmern.

Auch heuer war wieder ein ASC-4er-Team beim RAA 2016 im Einsatz. Unter dem Namen "IAM UASC Attersee West powered by Schönleitner Bau" waren Markus Fiedler, Peter Leitner, Roland Sperr und Rudi Wagner nach 69:01h erschöpft aber glücklich wieder zurück in St. Georgen und belegten den vierten Platz. Ein großer Dank gilt den Sponsoren und Betreuern, ohne die dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre. Veranstaltungen in der näheren Umgebung wie Eddy Merckx Classic, King of the Lake, Dachsteinblick Berglauf und Wolfgangseelauf lockten gegen Ende der heurigen Wettkampfsaison noch einmal zahlreiche Vereinsmitglieder an.

Auf der Website www.asc-attersee.at und auf Facebook sind die aktuellen Wettkampfergebnisse, Informationen zum sportlichen Angebot sowie weitere Termine zu finden.

-Text: Johannes Humer

-Bild: Marlene Braun



Bildbeschreibung: v.l.n.r.: Markus Fiedler, Bernadette Eicher, Julia Sperr, Angelika Krumphuber, Charly Schiemer, Roland Sperr, Felix Hermanutz, Tobias Steinbichler



Ärzteordinationszeiten

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG		
06:30 Uhr				
07:00 Uhr				
07:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr		
08:00 Uhr				
08:30 Uhr				
09:00 Uhr				
09:30 Uhr				
10:00 Uhr				
10:30 Uhr				
11:00 Uhr				
11:30 Uhr				
12:00 Uhr				
12:30 Uhr				
13:00 Uhr				
13:30 Uhr				
14:00 Uhr	Dr. Pfeifer 14:00 - 17:00 Uhr			
14:30 Uhr				
15:00 Uhr				
15:30 Uhr				
16:00 Uhr				
16:30 Uhr				
17:00 Uhr				
17:30 Uhr				
18:00 Uhr	Dr. Kann 17 - 18 Uhr			
18:30 Uhr	Dr. Wenger-Oehn 17:00 - 19:00 Uhr			
19:00 Uhr				
19:30 Uhr				
20:00 Uhr				

	Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Tel. 07666 206 23	Dr. Rita Pfeifer Kottulinskystraße 7-9 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 80 600
Montag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr
Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:30 Uhr und 18:00 - 20:00 Uhr	16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr

ACHTUNG!
Bis einschließlich Dezember 2016 gelten bei Frau Dr. Beyer Birgit mittwochs noch folgende Ordinationszeiten: 16:30 – 18:30 Uhr
Ab Jänner 2017 ändern sich die Ordinationszeiten von Frau Dr. Beyer wie folgt: mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr



MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
<p>Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr</p> <p>Dr. Kann 06:30 - 11:00 Uhr</p> <p>Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr</p>	<p>Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr</p> <p>Dr. Grabner/Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr</p>	<p>Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr</p> <p>Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr</p> <p>Dr. Kann 07:30 - 11:00 Uhr</p> <p>Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr</p> <p>Dr. Grabner/Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr</p>
<p>Dr. Beyer 18:00 - 20:00 Uhr</p> <p>Dr. Grabner/Kitzberger 16:30 - 18:30 Uhr</p>	<p>Dr. Beyer 18:00 - 20:00 Uhr</p> <p>Dr. Pfeifer 16:00 - 19:00 Uhr</p> <p>Dr. Kann 14:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Dr. Wenger-Oehn 17:00 - 19:00 Uhr</p>	

<p>Dr. Stefan Kann Attergaustraße 45 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 6303</p>	<p>Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Tel. 07666 80 44</p>	<p>Dr. Grabner/Dr. Kitzberger Grüner Weg 16 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 8857</p>
07:30 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr
09:00 - 13:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
06:30 - 11:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr	16:30 - 18:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr	17:00 - 19:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr
07:30 - 11:00 Uhr	07:00 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr



UYCAS - Union-Yacht-Club Attersee

Der Union-Yacht-Club Attersee blickt auf eine erfolgreiche Segelsaison 2016 zurück: 31 Regatten an insgesamt 74 Regattatagen sowie die jährliche Optimistenwoche, die Jugendwoche und einige Jugendtrainings wurden von April bis Oktober 2016 in Attersee ausgetragen. An den Regatten nahmen insgesamt 1794 Segler aus den verschiedensten Nationen wie Deutschland, Tschechien, Italien, Frankreich, Slowenien, Ungarn und Südafrika teil, für den heimischen Tourismus brachte dies zahlreiche Nächtigungen.

Neben Europa-, Staats- und Landesmeisterschaften wurden auch zahlreiche Klassen- und Schwerpunktregatten ausgetragen. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr zählten die UFO22 Europameisterschaft, die Finn Staatsmeisterschaft mit einer Rekordteilnehmerzahl von 95 Booten, die Drachen Staatsmeisterschaft, die Austrian

Championships der fliegenden Motten.

Im Breitensportbereich setzten wir mit der Long-Distance-Challenge, einer Gesamtwertung von Attersee Grand Prix, den 24 hours vom Attersee und der Langen Wettfahrt neue Akzente.

Im UYCAS wurde heuer bereits Mitte April trainiert. Die ersten Regatten fanden Anfang Mai statt, die letzte Mitte Oktober. Das letzte Training absolvierte die Mannschaft für den Youth Americas Cup Mitte November. Nach dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ ist die Planung und teilweise Vorbereitung für die Veranstaltungen 2017 nun bereits in vollem Gange. Es werden wieder um die 30 Regatten sowie zahlreiche Trainings, natürlich auch die jährlich beliebte Optimistenwoche und die Jugendwoche stattfinden.

Um den Clubmitgliedern sowie den Regattagästen ein angenehmes Umfeld bieten zu können, werden während der Wintermonate laufend Instandhaltungs- sowie Erneuerungs- und Verbesserungsarbeiten vorgenommen.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie zum Club finden Sie auf unserer Website www.uycas.at.



Bild: Start einer Wettfahrt bei den Finn-Staatsmeisterschaften im vergangenen August



JAHRESRÜCKBLICK SEGELCLUB ATTERSEE

Ein Großteil unserer Regatten konnte wegen zu wenig Wind nicht durchgeführt werden. So konnte für die Clubmeisterschaft nur eine Wettfahrt gewertet werden, geplant waren acht Wettfahrten in vier Regatten. Dabei ist zu bedenken, dass die Vorbereitungen für eine nicht durchgeführte, bzw. abgebrochene Wettfahrt gleich umfangreich sind wie für eine mit Wertung. Und so wurde also auf Basis einer gewerteten Wettfahrt unser Clubmeister 2016 ermittelt:

- 1.) Christian Eitzinger
- 2.) Klaus Costadedoi
- 3.) Hugo Krüger

Zu allen Problemen mit dem Wetter kam noch erschwerend dazu, dass unser Außenbordmotor von unserem Bojenlegeboot gestohlen wurde. Wir kauften einen neuen Ersatzmotor, doch auch

dieser wurde innerhalb vier Wochen wieder gestohlen. Die Diebe gingen dabei so brutal vor, dass sie die Rückwand des Bootes herausschnitten und somit auch das Boot unbrauchbar wurde.

Glück mit Wind und Wetter hatte unsere Jugend. Sowohl die Jugendwoche konnte erfolgreich abgeschlossen werden, als auch der Invest Con Cup mit 22 Opti-Seglern durchgeführt werden. Haben wir am Jahresbeginn noch von den Schwierigkeiten bei den Bauarbeiten für die Vergrößerung unserer Terrasse berichtet, so können wir jetzt feststellen: alles ist fertig und sehr gut gelungen! Viele Arbeiten wurden in Eigenregie abgewickelt, den fleißigen Helfern sei an dieser Stelle nochmals gedankt. In der Planungsphase befindet sich eine Stegverlängerung. Nach Fertig-

stellung könnte unsere Warteliste mit bereits 30 Eintragungen verkleinert werden. Eigentümer des Steges und Erbauer der Verlängerung ist die Gemeinde Attersee. Der Segelclub hat den gesamten Steg gemietet und vermietet an seine Mitglieder Stegplätze. Bitte glauben Sie nicht alles, was Sie lesen oder hören. Um sich selbst ein Bild zu machen, laden wir alle Atterseerinnen und Atterseer zu uns in den Club ein und machen Sie sich selbst ein Bild. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und Mast- und Schotbruch für 2017 Peter Stadler im Namen des gesamten Vorstandes.

Text: Peter Stadler, SCAtt
Foto: Wolfgang Rakuschan, SCAtt

Das Bild zeigt die fertiggestellte Terrasse





Sommer 2016 in der ATTERSEEHALLE

Ausstellung „Hechte trachten Dirndl dichte“ von Lena Göbel und Kunst-Impulse

Mit rund 1.500 BesucherInnen erfreute sich die Sommerausstellung der aus Frankenburg stammenden Künstlerin Lena Göbel (A), einer Schau von Holzschnitten, Malerei und Skulpturen eines äußerst beachtlichen Andrangs: „Es ist überaus erfrischend etwas so Traditionelles wie den Holzschnitt in einer so zeitgemäßen Umsetzung zu sehen, mit so viel Rohheit und Mut zum „nicht Perfekten“, was einen so intensiven Ausdruck in den gezeigten Werken und Objekten erzeugt, dass man fast nicht umhin kann, als sich genauer mit diesen zu befassen und auseinander zu setzen“, beschreibt Thomas Lackner vom Organisationsteam der Perspektiven Attersee die Faszination von Göbels Oeuvre. Die Führungen durch die Ausstellung, darunter einzelne auch durch die Künstlerin selbst, fanden besonders guten Anklang.

Ein BesucherInnen-Plus von 20% verzeichneten auch die diesjährigen Kunst-Impulse, jenes Veranstaltungsformat der Perspektiven Attersee, das mit Performances, Lesungen, Tanz, Konzert, Klanginstallationen sowie einem Culinary Art-Dinner im Setting der Sommer-Ausstellung in der Atterseehalle

stattfand. Mit Beiträgen von Martina Lasinger (A/NL) / Christa Gaigg (A) / Karin Hufnagl (A), Richard Eigner (A), Lydia Haider (A), Elisabeth Haselberger / Klaus Hollinetz (A), Zsófia Boros (HU/A) & Julian Yopasà (CO/A) und der Passion Red Tanzcompany garantierten die Kunst-Impulse weiteren, sommerlichen Kulturgenuss. Besondere Highlights etwa der Sondertanz-Impuls der Passion Red Tanzcompany mit einer Performance, die im Zuge ihres internationalen Sommerworkshop entstanden war. Sowie die Premiere der ersten gemeinsamen Produktion von Zsófia Boros und Julian Yopasà in der sich getreu dem Motto „Musik zum Sehen, Tanz zum Hören“ zauberhafte Gi-

tarrenklänge mit faszinierenden Bewegungsmustern und -abläufen vereinten. Die Zusammenarbeit von Boros und Yopasà ist für uns ein wunderbares Zeichen von Netzwerkarbeit, wo die Perspektiven Attersee als Wegbegleiter und -bereiter fungieren durften: Die Idee zu diesem Projekt entstand letztes Jahr hier bei uns und die Premiere war daher ein ganz besonderer Moment.

Wir arbeiten bereits wieder an einem überzeugenden Ausstellungsprogramm für den Sommer 2017, bedanken uns bei allen, die unsere Kulturaktivitäten unterstützen, partizipieren und durch ihre Besuche erst lebendig machen.



Kunstimpuls Zsófia Boros und Julian Yopasà



Ausstellungseröffnung Lena Göbel - (c) Lukas Maul

Wir laden sie alle schon heute herzlich zum Neugierig sein auf das Kommende ein!

Wir wünschen ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen 2017!

Ihr Perspektiven-Team:

Matthias Göttfert, Thomas Lackner, Anna Norz, Edith Maul-Röder, Franz Maul, Lukas Maul, Raffaella und Michael Schumer

www.perspektiven-attersee.at

Neue Mittelschule St. Georgen im Attergau

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Am 25.10.2016 fand an der Dr.-Karl-Köttl-Schule/St. Georgen/A. zum zweiten Mal der "MARKT DER MÖGLICHKEITEN" statt. Es handelt sich dabei um eine schulintern organisierte „BERUFSMESSE“, die im Rahmen der Berufsorientierung stattfindet und die Entscheidungsfindung "Schule oder Lehre" unterstützen soll.

Heuer kamen insgesamt 22 Betriebe und Schulen der Einladung nach und standen den etwa 200 interessierten Schülern und Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Der "Markt der Möglichkeiten" war aber "nur" einer der Schwerpunkte im Rahmen einer ganzen Berufs-Orientierungswoche für die 3. Klassen. Für die SchülerInnen gab es ein ganzes Paket von Lern- und Arbeitsstationen zur Berufsfindung, das AMS-Vöcklabruck kam an die Schule und alle Schüler verbrachten einen spannenden und lehrreichen "Tag am Arbeitsplatz der Eltern". Dahinter stand



Dir. Klaus Hubelnig (2.v.r) mit Lehrer-Kollegen Hannes Grün und Marlene Eldbacher (2.+3.v.l.) und Ausstellern (v.l.) STS-Fertigteile Oberwang, Uli Lisko - Mercedes, Peter Böckl - Öfen und Fliesen

ein ganzes Team von LehrerInnen, das ein tolles Programm zusammenstellte. Noch vor Weihnachten werden alle SchülerInnen der 4. Klassen die "Potenzialanalyse für Jugendliche, 8.

Schulstufe", eine 4-stündige Testung mit individuellen Auswertungsgesprächen für Eltern/Schüler durchführen. Berufsorientierung ist an der Dr.-Karl-Köttl-Schule groß geschrieben.

Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

Einen fulminanten Start in den Herbst bereiteten uns die "BLECH BRASS BROTHERS" mit ihrem Programm „Bezirksmusikfest“ am 28. September. Weiter ging es in unserer Reihe ATTERGAUER KULTURSPEKTREN im Oktober mit der CD Präsentation "Eleven Promises" von Elisabeth Lohninger & Band am 19. Oktober und dem Duokonzert „Arpeggione“ unseres Gitarrelehrers Günther Berger mit der Cellistin Yvonne Timoianu am 22. Oktober. Unsere SchülerInnen der LMS St. Georgen/A. präsentierten am 9. November beim „Großen Herbstkonzert“ ein buntes Programm mit Solo- und Ensemblebeiträgen von Klassikern wie Händel und Schumann bis zur Filmmusik. Es zeigte einen schönen, niveaувollen Querschnitt unserer Arbeit. Den Eltern-Info-Nachmittag am 15. November umrahmten die „Musikalische Früherziehung“ – Gruppen und

das „Miniblasorchester“ musikalisch. Am 7. Dezember erwartete die Zuhörer ein Abend, wo die Streicher im Mittelpunkt standen. Das musikschulübergreifenden Orchester „STRINGTONES“ der Landesmusikschulen St. Georgen/A., Frankmarkt/Vöcklamarkt und Seewalchen gestaltete ein weihnachtliches Programm mit Stücken aus A. Corellis „Weihnachtskonzert“, G.F. Händels „Weihnachtsoratorium“ bis zu „Feliz Navidad“ und „Happy Christmas“. Begeistert zeigten sich die Zuhörer auch von der dabei gebotenen Präsentation der Klasse „Zeichnen und Malen“!

Unsere Big Band gab am 9. Dezember ein Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe im Seepark Kammer. Neben der Umrahmung von Weihnachtsfeiern in der Adventszeit brachten unsere SchülerInnen am 12. Dezember wieder mit einem Ad-

ventkonzert einen musikalischen Gruß ins Attergauer Seniorenheim.

Im neuen Jahr geht es mit hörenswerten Konzerten aus unserer Reihe ATTERGAUER KULTURSPEKTREN weiter:
So 29.01., 11.00

Matinee mit dem OÖ. Klarinettenorchester unter der Leitung des Soloklarinetisten Alexander Neubauer der Wiener Symphoniker

Fr 03.03., 19.00

Duokonzert Christine-Maria Höller (Violine) und Keiko Hattori (Klavier)

Weiters möchte ich auf die Kunst – Ausstellung von Edith Kudlovic von Fr 10. - Fr 24.03. im Foyer unserer Schule Aufmerksam machen.

Gesegnete Weihnachten und einen harmonischen Rutsch ins neue Jahr 2017,
 Ihr Gerd Lachmayr
www.lms-sanktgeorgen.at



Rotes Kreuz - Ortsstelle St. Georgen im Attergau

Um-,Ausbau der Ortsstelle

Seit 2015 sind zusätzlich zu den Rettungswägen, ein Ambulanztransportwagen und der Hausärztliche Notdienst in St. Georgen stationiert. Die beiden neuen Fahrzeuge haben sich nun nach mehr als 1,5 Jahren Betrieb an der Ortsstelle bestens etabliert, deshalb war es für uns an der Zeit über einen geeigneten Stellplatz nachzudenken, da beide Fahrzeuge entweder im Freien oder in der regelmäßig benutzten Waschbox geparkt werden mussten.

Der Zubau einer Doppelgarage mit 50m², eines Magazins mit 10m² und eines Lager mit 16 m² werden nun für die nötige Optimierung unserer Infrastruktur und einen verbesserten Ablauf im Dienstbetrieb sorgen. Beide Fahrzeuge stehen dann im trockenen und können schnell über das Gebäude erreicht werden, vorher musste man das halbe Gebäude umrunden um den ATW zu erreichen. Da das Lager nun



Bild: Umbauarbeiten



Bild: Neue Garage der Ortsstelle St. Georgen im Attergau

in unmittelbarer Nähe der Garage ist können die Fahrzeuge schnellstmöglich wieder aufgefüllt und einsatzbereit gemacht werden, vorher mussten wir im Hauptgebäude und über 1 Stockwerk zu unserem Lager.

Im Zuge dieses Zubaus werden unter anderem noch die gesamte Fassade erneuert, die Parkflächen adaptiert und erweitert, sowie alle Fenster der Ortsstelle getauscht, dies wurde nötig da diese bereits seit der Übernahme des Gebäudes durch das Rote Kreuz im Jahr 1987 bestanden.

Finanziert werden kann das Vorhaben des Garagenzubaus durch die Unterstützung unserer 6 Gemeinden (St. Georgen im Attergau, Oberwang, Attersee am Attersee, Strass im Attergau,

Nussdorf am Attersee und Berg im Attergau) die einen großen Teil der Investitionskosten übernehmen, der Rest wird von der Ortsstelle St. Georgen im Attergau und der Bezirksstelle Vöcklabruck selbst aufgebracht. Die Fassade und die Fenster können über ein eigenes Budget des LV OÖ abgedeckt werden, der Rest ebenfalls wieder ein Teil durch die Ortsstelle St. Georgen im Attergau und der Bezirksstelle Vöcklabruck.

Infos über die Ortsstelle St. Georgen im Attergau Um auf den laufenden zu bleiben rund um die Ortsstelle St. Georgen im Attergau empfehlen wir Ihnen unsere Homepage bzw. unsere Facebook Seite zu liken. Dort erfahren Sie die nächsten Blutspende Termine bzw. wann Erste Hilfe Kurse im Einzugsgebiet der Ortsstelle St. Georgen im Attergau stattfinden.

www.rk-attergau.at
<https://www.facebook.com/RKAttergau>



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH



Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

Rückblick 2016 und kommende Herausforderungen

Im Jahr 2016 konnten viele Bürgerinnen und Bürger wieder mit den im Rechtsverkehr nötigen Dokumenten versorgt werden. Im modernen Leben sind viele (Dienst-)Leistungen und eine soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ohne öffentliche Urkunden und Dokumente nicht mehr denkbar. Dadurch soll sichergestellt werden, dass viele verschiedene sensible und auch für andere Menschen gefährliche Lebensbereiche und -tätigkeiten nur von Menschen ausgeübt und betreut werden, die bisher rechtlich verlässlich waren, eine besondere Ausbildung absolviert haben und das dabei erlangte Wissen und Können unter Beweis stellen. Werden solche Tätigkeiten ohne entsprechendes Dokument bzw. ohne dem nötigen Befähigungsnachweis ausgeübt, so knüpfen sich daran eine Vielzahl von versicherungs-, zivil- und strafrechtlichen Folgen, da die damit verbundene Unsicherheit und Erhöhung der Gefährdung für andere von der Gesellschaft unterbunden werden soll. So ist für jede Bürgerin und jeden Bürger wichtig, eine entsprechend kompetente und leistungsfähige Anlaufstelle zu haben, bei der er das für ihn nach jeweiliger Lebenssituation maßgebliche Dokumente erlangen kann.

Im Bezirk Vöcklabruck konnten von Jänner bis November 2016

12.000 Reisepässe

5.630 Führerscheine

13 Taxilenkerausweise

26 Schülertransportausweise

712 Übungsfahrtenbewilligungen

438 L17-Ausbildungsfahrten-Bewilligungen

erteilt werden.

250 ausländische Führerscheine umgetauscht werden.

3.070 theoretische Führerscheinprüfungen beaufsichtigt werden.

Jeder sechste Reisepass läuft 2017 ab – Rechtzeitig beantragen spart Zeit!

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen ob sein Reisepass noch gültig ist.



Solche Nachfrage-Schwankungen können aufgrund der Einmaleffekte und dem für eine sachgerechte Bearbeitung erforderlichen großen und komplexen Wissensumfang nicht mit entsprechender Personalaufstockung abgefangen werden.

Daher wird es in den Monaten vor der Sommerurlaubszeit und im Sommer bereits sehr rasch zur vollen Auslastung der personellen Kapazitäten kommen, weshalb für die Bürgerinnen und Bürger ein gewisses Risiko besteht, durch Verzögerungen bei der Erlangung der Reisedokumente Wartezeiten oder Komplikationen für eine gebuchte Urlaubsreise oder beruflichen Verpflichtungen im Ausland in Kauf nehmen zu müssen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden daher ersucht, möglichst schon in den Wintermonaten oder im Frühjahr die Neuausstellung von Reisedokumenten zu veranlassen, um möglichen Schwierigkeiten bei Urlauben oder der Berufsausübung in den Sommermonaten vorzubeugen.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, sich online einen Termin zu reservieren, um die Wartezeit zu minimieren. Dazu folgen Sie auf der Homepage www.bh-voecklabruck.gv.at den Links im Menü unter Bürgerservice > Online-Terminvereinbarung > Terminvereinbarung mit der Bürgerservicestelle.

Eine Antragstellung ist sowohl bei der BH als auch beim Gemeindeamt möglich!



Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert

Klima- und Energiemodellregion „Energie Regatta“

Die 12 Mitgliedsgemeinden der Region Attersee-Attergau REGATTA haben sich gemeinsam mit der Stadt Attnang-Puchheim für den Zeitraum 1.2.2017 – 1.2.2020 als neue Klima- und Energiemodellregion (KEM) mit dem Namen „Energie Regatta“ beworben. Für die Umsetzung der KEM-Ziele und der einzelnen Projekte – wie zB kommunale Photovoltaik-Anlagen - wird ein verpflichtendes 20-stündiges Management eingerichtet. Falls Sie eine dafür geeignete Person wissen, dann teilen Sie uns diese bitte mit.

Historische Haustafeln – neues Kooperationsprojekt aller 12 Gemeinden

In der Region Attersee-Attergau befinden sich viele historische Bauten, deren Geschichte nur wenigen Personen bekannt ist. Durch das Projekt „Historische Haustafeln“ soll der Stellenwert dieser Bauten hervorgehoben werden.

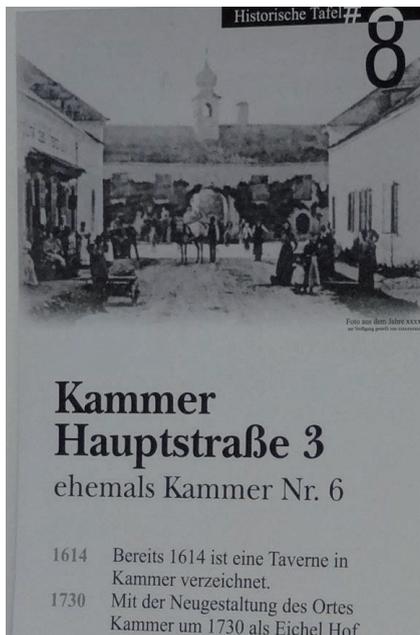


Bild: Historische Hausnummerntafel

Einheimischen, Zweitwohnbesitzern und Touristen soll somit die Möglichkeit geboten werden, sich ein Bild der teils bewegten Geschichte der einzelnen Bauten zu machen. In größeren Orten ist auch ein Übersichtsplan angedacht. Detaillierte Infos mit allen Fotos und ergänzenden Texten werden auf der regionalen Wissensplattform www.atterwiki.at dargestellt. Dieses Projekt geht auf eine Initiative des Heimatvereines Schörfling zurück und wird bis Ende 2018 in allen 12 Mitgliedsgemeinden der REGATTA durch den Verein Atterwiki (www.atterwiki.at) als Projektträger umgesetzt.

„Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes der Region Attersee-Attergau“ meint Atterwiki Obmann Franz Hauser.

REGATTA – 30 Förderprojekte in zwei Jahren

Der Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, die REGATTA, hat in 5 Fördersitzungen seit Juli 2015 insgesamt 1,17 Mio. Euro für 30 Projekte genehmigt. Jedes Projekt wird anhand von 16 Qualitätskriterien objektiv bewertet und muss im Durchschnitt mindestens 19 Punkte erhalten. Erst dann wird über die Zuteilung einer LEADER-Förderung abgestimmt. Aus den 12 REGATTA-Gemeinden wählt je 1 Vorstandsmitglied die LEADER-Förderprojekte aus.

LEADER-Förderung ist eine einmalige Start-Förderung LEADER-Förderungen sollen Vereine, Gemeinden, Personengemeinschaften oder andere gemeinschaftliche Förderwerber darin unterstützen, eine Idee zu verwirklichen, welche nicht nur dem Förderwerber, sondern auch der Region Attersee-Attergau einen Nutzen bringt.



Projektauswahlgremium REGATTA





LEADER-Fördersätze – 40, 60 und 80 Prozent

40% für einkommenswirksame Projekte, beispielsweise:

- Angebotsgruppe „Top Ausflugsziele Attersee-Attergau“ - Unterstützung der gemeinsamen Marketingmaßnahmen der 12 Mitglieder der Angebotsgruppe

60% für nicht einkommenswirksame Projekte, beispielsweise:
- Pfahlbau Welterbe Region – Neue Maßnahmen zur „Sichtbar- und Erlebbarkeit“ des Welterbes wie Steinzeitgärten, Pfahlbau Modelle, Einbäume

80% für Regionales Lernen, Jugend, Miteinander Leben, beispielsweise:
- Ausbildung Attersee-Attergau Experte/in – allein 2016 haben im Rahmen von 2 Ausbildungsterminen beim Theorieteil (mit Zertifikat) und bei der ganztägigen Busexkursion über 100 Personen teilgenommen.

Kleinprojekte sind einfach zum Abwickeln Projekte, deren Kosten kleiner 5.700 Euro ausmachen, können mit 80% gefördert werden und in einer sehr vereinfachten Weise umgesetzt werden. Damit können gemeinnützige Vereine und Gruppen in der Realisierung ihres Vorhabens unbürokratisch unterstützt werden. Beispiele dafür sind: Bewegungssarena Schörfling, Weg der Koblde Steinbach, Food Coop (Lebensmitteleinkaufsgemeinschaft) in Straß, Kapellenweg Weyregg, Ausstellungsinfrastruktur Heimathaus Attersee a. A.

Alle genehmigten LEADER-Förderprojekte sind auf www.regatta.co.at aufgelistet. Kontakt: Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, leader@regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander)



Weihnachten im Schuhkarton

Zum 21. Mal packten und sortierten fleißige Helferinnen Packerl für die Aktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘. Diesmal kamen 517 Pakete zusammen, ein absoluter Rekord.

Allen SpendernInnen und ‚Packerinnen‘ ein herzliches Vergelt’s Gott. Heuer werden die Päckchen an bedürftige Kinder in Bulgarien, Serbien und Montenegro verteilt. Die Vergabe findet unter Leitung von Mitgliedern der Organisation ‚Geschenke der Hoffnung‘, die die Aktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ organisiert, statt. Seit 1993 wurden weltweit bereits mehr als 130 Millionen Kinder in rund 150 Ländern erreicht.

Mit diesen Geschenken macht man nicht nur die Kinder glücklich sondern setzt auch ein Zeichen für die Weihnachtsbotschaft, das Fest der Liebe.

Bild: Monika Koch, Barbara Zanzler, Hildegard Granzner



Ein ganz besonderer Dank gilt Theresa Leodolter für die unentgeltliche Bereitstellung von Räumen im alten Forsthaus, wo genügend Platz für das Sammeln und Sortieren der Kartons war.



Farsani und Arshida Gadami, Susanne Ballestrem

Öffentliche Bücherei der Pfarre St. Georgen im Attergau

Zum zweiten Mal stellte die Pfarrbücherei St. Georgen wieder Bücher zur kostenlosen Entlehnung im Erlebnisbad zur Verfügung. Das Angebot wurde

sehr gut genutzt. Alles über die Bücherei und ihre Angebote finden Sie unter www.stgeorgen-attergau.bvoe.at. Wir freuen uns auf einen Besuch von Ihnen.



Spendenübergabe

Eine engagierte Gruppe aus Abtsdorf veranstaltete am 20. August das **erste Abtsdorfer Straßenfest**. Aufgrund der tollen Organisation (federführend Bettina und Vala Wolfgang, Max und Christine Kroiss sowie Sabine Brunnbauer mit Partner), den zahlreichen Helfern und den vielen Besuchern wurde die Veranstaltung zu einem Riesenerfolg. An diesem Tag stand jedoch neben dem tollen Event mit guter Stimmung auch ein sozialer Gedanke im Mittelpunkt. So konnte ein Reinerlös in Höhe von € 1.500,00 gesammelt werden, welcher Herrn Bürgermeister Walter Kastinger und Sozialausschussobfrau Eva Mauder im September für soziale Zwecke in der Gemeinde überreicht wurde. Mit dem Geld wurde ein neues Pflegebett in der Gemeinde angeschafft, welches seit November im Einsatz ist!

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei den Organisatoren und den zahlreichen Helfern für ihr soziales Engagement und gratulieren zu dieser tollen Veranstaltung!



Heimatverein Attersee Jahreshauptversammlung 2016

Am 13. November fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins im Hotel Oberndorfer statt.

Obmann Wilhelm Eder begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2016. Anschließend übergab er das Wort an Anna Hurler, Obfrau der Goldhauben, die die vielen Veranstaltungen des Trachtenvereins vorstellte. Sie bat zum Schluss um Keksspenden (300 Gramm pro Tüte) für ‚Licht ins Dunkel‘, abzugeben im Café am Malerhügel, Abtsdorf 149, bis zum 20. Dezember. Der Erlös kommt mildtätigen Zwecken zugute. Kassenprüferin Andrea Kollross gab Auskunft über die Ausgaben 2016. Sie wurde einstimmig entlastet. Danach fand eine Abstimmung über die Erhöhung des Jahresbeitrags auf 12,00 € statt, die einstimmig angenommen wurde. Sodann lobte Vizebürgermeister Horst Anleitner die gute Zusammenarbeit mit dem Verein, stellte sich als Koordinator für die verschiedenen Vorschläge für Landesausstellungsveranstaltungen 2020 vor und bat um Beruhigung über die Diskussion wegen des Gemeindeamtneubaus. Das Projekt ist in der Machbarkeitsstudie.

Er leitete die Nachwahl für den Vorstand. Einstimmig wurden Eugen Götter als neuer Kassier und Susanne Ballestrem als stellvertretende Schriftführerin und 2. Kassenprüferin angenommen. Nach Abschluss des offiziellen Teiles las Hans Eichhorn aus seinem neuen Gedichtband ‚Herbstsonate‘ vor. Herzlichen Dank.

Zettel mit Ankündigung des Vereinsausflugs am 04.02.2017 lagen auf den Tischen aus. Es wird eine Stadtfüh-

rung mit anschließendem Besuch und Blick hinter die Kulissen der Festspielhäuser in Salzburg angeboten, Dauer 2,5 – 3 Std. Ausklang wird ein gemütliches Beisammensein im Landhotel Gschirnwirt in Eugendorf sein. Die Unkosten für Eintritte und Busfahrt betragen 35,00 €. Anmeldeschluss ist der 28.01.2017 bei Wilhelm Eder Tel.: 0664-8328473 oder email: verein@heimatverein-attersee.at. Auch Nichtmitglieder des Heimatvereins dürfen gerne mitfahren.



Bild: Jahreshauptversammlung Heimatverein 2016 neuer Vorstand Andrea Kollross, Eugen Götter, Anna Hurler, Wilhelm Eder, Ulrike Schiemer, Franz Maul, Susanne Ballestrem

Imkerausflug 2016

Am 17. September 2016 veranstaltete der Imkerverein St. Georgen im Attergau seinen traditionellen Herbstausflug. Insgesamt nahmen annähernd 50 Imker, Imkerfreunde und unterstützende Mitglieder am Ausflug teil, welcher uns am Vormittag nach Altötting führte, wo wir an einer Führung und einer Besichtigung des berühmten Wallfahrtsortes, sowie der Kirchen und Profanbauten rund um den Kapellplatz teilnahmen. Leider meinte es der Wettergott an diesem Vormittag mit uns nicht besonders gut, und so wurden daher einige Teilnehmer ziemlich nass. Am Nachmittag, bei weniger Regen, stand eine Burgführung auf einer der größten und längsten Burgen Europas, nämlich Burghausen, am Programm. Bei dieser Führung erfuhren wir Wissenswertes aus der damaligen Zeit und

es wurde uns auch die Lebensweise der damals Herrschenden erklärt. Der gemütliche Abschluss des Ausflugs erfolgte schließlich wieder in der Heimat, nämlich in der Moststube „Bleam“, in Stöttham, wo noch einige Stunden in gemütl-

cher Atmosphäre verbracht wurden.

Beigeschlossenes Foto zeigt die Teilnehmer des Imkerausflugs bei der Führung auf der Burg Burghausen.
 -Schriftführer Klaus Wimmer



Bienenhof Attersee

Der BIENENHOF ATTERSEE wurde im Mai 2014 eröffnet. Damit durchlaufen wir nun das 3. Geschäftsjahr. Jedes Jahr hatte für uns neue Aufgaben bereit. 2016 war ein aufregendes Jahr für das Team des BIENENHOFs Attersee. Es wurden wieder gestiegene Umsatzzahlen erwirtschaftet – wir konnten über 100 angemeldete Gruppen bei uns am Lehrpfad bzw. im Hofladen begrüßen. Mit steigenden Umsätzen nimmt natürlich auch der Arbeitsaufwand zu. So haben wir heuer unser Team vergrößert. Jetzt arbeiten zwei Personen im Bereich Imkerei, zwei Personen im Verkauf, zwei Personen in der Verwaltung und eine weitere Person unterstützt die Produktion. Am BIENENHOF ATTERSEE liegt uns nicht nur die biologische Landwirtschaft bzw. biologische Imkerei am Herzen. Es ist uns auch wichtig möglichst regional zu agieren. Mit der Brauerei Kaltenböck in Palmsdorf haben wir das Honigbier entwickelt, das seit heuer in der 0,3l-Flasche in unserem Kühlregal steht. In unserem Hofladen sind unter an-

derem auch Nudeln vom Roitherhof aus Nußdorf zu finden. Und seit kurzem haben wir Eistee und Gemüsesuppen vom Saftgarten in St. Georgen in unserem Sortiment. Im Herbst haben wir auch eine neue Produktlinie getestet: Honig mit Frucht. Wir haben unseren feinsten Cremehonig mit gefriergetrockneten Früchten von Frucht & Sinne in Frankenmarkt vermengt. Erinnert herrlich an Marmelade, aber wurden die Früchte nie erhitzt und

es ist kein Haushaltszucker enthalten. Schon im Sommer haben wir den „Oachkatzlhonig“ zum ersten Mal produziert. Die erste Charge war so schnell weg, dass wir nicht rechtzeitig für Nachschub sorgen konnten. Jetzt steht er aber wieder im Regal. Schön ist das, wenn neue Ideen so gut ankommen!



Bestehend Bio





Großes Interesse am Thema Pfahlbau

Über eine ausgesprochen erfolgreiche Saison darf sich der Verein Pfahlbau am Attersee freuen. Das Interesse an den angebotenen Führungen und Veranstaltungen war so groß wie noch nie.

„Insgesamt haben rund 2000 Personen an den mehr als 100 verschiedenen Führungsangeboten teilgenommen. Die Leute sind von überall hergekommen und haben großes Interesse am Thema Pfahlbau gezeigt“, ist Alfons Egger, Obmann des Vereins Pfahlbau zufrieden.

Steinzeitgärten und Pfahlbaudorfmodelle

Der Verein hat sich bemüht, im Jahr 2016 einige Highlights zu setzen. So wurden in Attersee und Seewalchen Steinzeitgärten angelegt, die den Gästen die Nutzpflanzen unserer neolithischen Vorfahren näher bringen. Um die Geschichte lebendig zu machen, hat der Verein von Erwin Kreuzer aus Weyregg zwei Pfahlbaudorfmodelle anfertigen lassen, die seit Sommer in beiden Gemeinden bei den Pavillons zu sehen sind und sich großem Interesse erfreuen. Der Höhepunkt dieses Jahres war jedoch das Welterbe Seefest, das Anfang



Pfahlbaudorfmodelle



Einbaumregatta

August in Seewalchen über die Bühne ging. Bereits im Frühjahr wurde begonnen, zwei Einbäume anzufertigen. Einer wurde vom experimentalarchäologischen Team rund um Mag. Wolfgang Lobisser von der Universität Wien mit historischen Werkzeugen angefertigt. Der andere mit modernen Werkzeugen und Motorsägen vom Zaunteam Ebetsberger aus Seewalchen.

Einbaumregatta begeisterte die Gäste. Beim Welterbe-Seefest wurden die bei-

den Einbäume von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Seewalchens Bürgermeister Mag. Johann Reiter getauft. Bei der anschließenden Einbaumregatta wurden sie sofort auf ihre Seetauglichkeit getestet. Bei so manchem waghalsigen Manöver kenterten einige Mannschaften – zum Amüsement der Zaungäste. Insgesamt stand der Spaß im Vordergrund, was durch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher deutlich wurde. Abgerundet wurde das bunte Programm durch das Livekonzert der Band Taxless auf der Seebühne und das abschließende Feuerwerk.

„Wir freuen uns, wenn das Interesse an den Pfahlbauern auch in den kommenden Jahren so groß bleibt – besonders im Hinblick auf die Landesausstellung im Jahr 2020. Mit unseren interaktiven Führungsangeboten werden wir uns weiterhin bemühen, die historische Thematik so gut wie möglich ins 21. Jahrhundert zu transferieren“, so Alfons Egger abschließend.

Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein Pfahlbau? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter office@pfahlbau.at

Foto (c) Phototheker Wolfgang Kühn

Wanderung durch den Steinzeitgarten

Anlässlich der Ausgrabungen am Buchberg unter Leitung von Univ.-Prof. Timothy Taylor und Mag. Jakob Maurer stand auch eine Wanderung durch den Steinzeitgarten am Pavillon Attersee mit Frau Prof. Helga Oeser (Verein Pfahlbau am Attersee) am Programm. An der fachlichen Diskussion über die Ernährung, Verwendung der Pflanzen für medizinische Zwecke und als Färbemittel in der Stein- und Bronzezeit nahmen 15 wissenschaftliche Mitarbeiter des Institutes für Urgeschichte und Historische Archeologie der Universität Wien teil. Im Besonderen wurde die Bedeutung der Inhaltsstoffe für die medizinische Anwendung als Wirkstoffgruppen wie beispielsweise der Flavonoide/Flavonole, Gerbstoffe/Tannine, Schleimstoffe/Saponine und ätherische Öle/Terpenone diskutiert. Die Ernährung orientierte sich an den verfügbaren Pflanzen z.B. Getreide als Kohlenhydratlieferant

(Emmer und Einkorn) und diverse Gemüsearten (z.B. Erbsen, Linsen, Hirse) mit den Inhaltsstoffen wie Proteinen/Aminosäuren und Vitaminen sowie Haselnüssen als Lieferant von fetten Ölen.

Die fachliche Diskussion wurde nach dem Rundgang im Stein-

zeitgarten im Gasthof Seehof weitergeführt, wo die Gruppe noch gemütliche Stunden nach der schweren Ausgrabungstätigkeit verbrachte.

-Helga Oeser, Attersee, Mühlbach 48;
 helga.oeser@gmx.net



Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen... vertraulich und kostenlos

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten: z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte...

Unterstützung betreuungsbedürftiger Personen und deren Angehörige: wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Anträge für Heimunterbringung, Unterstützung bei Kurzzeitpflege usw – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung: Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung,
 Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklamarkt;

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.



Ansprechpartnerin: Monika Frank



Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt
 Herrnwiesweg 5, 4870 Vöcklamarkt
 Email: sbs.voeklamarkt@sozialberatung-vb.at
 Tel.: 07682/39527

Bürozeiten:
 Dienstag bis Freitag
 8:00 bis 12:00
 und nach telefonischer
 Terminvereinbarung



Entsorgungsplan 2017

Gemeinde Attersee am Attersee

ALTPAPIERTONNE		GELBER SACK	
Montag	09.01.2017	Montag	16.01.2017
Montag	20.02.2017	Montag	27.02.2017
Montag	03.04.2017	Montag	10.04.2017
Montag	15.05.2017	Montag	22.05.2017
Montag	26.06.2017	Montag	03.07.2017
Montag	07.08.2017	Montag	14.08.2017
Montag	18.09.2017	Montag	25.09.2017
Montag	30.10.2017	Montag	06.11.2017
Montag	11.12.2017	Montag	18.12.2017



RESTMÜLL							
GEBIET 1				GEBIET 2			
Palmsdorf, Neuhofen, Attersee mit Attergaustraße, Waldweg, Sonnleithen, Kirchenstraße, Hofwies, Sportstraße, Schlossberg, Neustiftstraße, Seegasse, Weinberg, Schusterergasse, Hauptstraße, Landungsplatz, Pausingerweg, Nußdorferstraße				Oberbach, Abtsdorf, Breitenröth, Altenberg, Aufham, Mühlbach			
Tag	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Saisontonne	Tag	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Saisontonne
Donnerstag	05.01.2017	05.01.2017	05.01.2017	Donnerstag	05.01.2017		05.01.2017
Donnerstag	19.01.2017			Donnerstag	19.01.2017	19.01.2017	
Donnerstag	02.02.2017	02.02.2017		Donnerstag	02.02.2017		
Donnerstag	16.02.2017			Donnerstag	16.02.2017	16.02.2017	
Donnerstag	02.03.2017	02.03.2017		Donnerstag	02.03.2017		
Donnerstag	16.03.2017			Donnerstag	16.03.2017	16.03.2017	
Donnerstag	30.03.2017	30.03.2017		Donnerstag	30.03.2017		
Donnerstag	13.04.2017			Donnerstag	13.04.2017	13.04.2017	
Donnerstag	27.04.2017	27.04.2017	27.04.2017	Donnerstag	27.04.2017		27.04.2017
Donnerstag	11.05.2017		11.05.2017	Donnerstag	11.05.2017	11.05.2017	11.05.2017
Freitag	26.05.2017	26.05.2017	26.05.2017	Freitag	26.05.2017		26.05.2017
Freitag	09.06.2017		09.06.2017	Freitag	09.06.2017	09.06.2017	09.06.2017
Donnerstag	22.06.2017	22.06.2017	22.06.2017	Donnerstag	22.06.2017		22.06.2017
Donnerstag	06.07.2017		06.07.2017	Donnerstag	06.07.2017	06.07.2017	06.07.2017
Donnerstag	20.07.2017	20.07.2017	20.07.2017	Donnerstag	20.07.2017		20.07.2017
Donnerstag	03.08.2017		03.08.2017	Donnerstag	03.08.2017	03.08.2017	03.08.2017
Freitag	18.08.2017	18.08.2017	18.08.2017	Freitag	18.08.2017		18.08.2017
Donnerstag	31.08.2017		31.08.2017	Donnerstag	31.08.2017	31.08.2017	31.08.2017
Donnerstag	14.09.2017	14.09.2017	14.09.2017	Donnerstag	14.09.2017		14.09.2017
Donnerstag	28.09.2017		28.09.2017	Donnerstag	28.09.2017	28.09.2017	28.09.2017
Donnerstag	12.10.2017	12.10.2017		Donnerstag	12.10.2017		
Freitag	27.10.2017			Freitag	27.10.2017	27.10.2017	
Donnerstag	09.11.2017	09.11.2017		Donnerstag	09.11.2017		
Donnerstag	23.11.2017			Donnerstag	23.11.2017	23.11.2017	
Donnerstag	07.12.2017	07.12.2017		Donnerstag	07.12.2017		
Donnerstag	21.12.2017		05.01.2018	Donnerstag	21.12.2017	21.12.2017	05.01.2018

Die Entleerung für Restabfall ist Donnerstag

Bei Feiertagen vor bzw. am Entleerungstag erfolgt die Entleerung am Freitag

Die Tonne/der gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an die Straße zu stellen

Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen und Sträuchern befreien

Tourismusverband Attersee-Salzkammergut

Saisonrückblick 2016

Eine äußerst erfolgreiche Saison 2016 neigt sich dem Ende zu. Was niemand nach einer bereits sehr, sehr guten Saison 2015 erwartet hat, ist dennoch wahr geworden – es ist gelungen, das erfolgreiche Geschäftsjahr 2015 noch zu toppen.

Zahlen & Fakten:

Im Geschäftsjahr 2015 wurden in Summe von Jänner bis Dezember 2015 insgesamt 339.391 Nächtigungen, das ist ein Plus von 9,1% im Vergleich mit 2014, erzielt. Im Zeitraum Jänner bis Oktober 2016 wurden bis dato 343.265 Nächtigungen erzielt – ohne die Monate November und Dezember 2016 ergibt dies ein Plus von derzeit 1,1%. Für das gesamte Geschäftsjahr 2016 können rund 350.000 Nächtigung prognostiziert werden. Vor allem der Herbst mit den Monaten September, + 20,3%, und der Oktober, + 10,2%, haben sich sehr erfreulich entwickelt.

An dieser Stelle möchte wir DANKE sagen, an alle Betriebe und touristischen Partner am Attersee – und schon heute ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr – viel Gesundheit und Erfolg für 2017!



attersee
salzkammergut
www.attersee.at

Seegasthof Oberndorfer

INEO Auszeichnung 2016 – 2019 für Seegasthof Oberndorfer

ineo Werte: Entfachen Sie Interesse bei jungen Talenten! Mit Werten, die zählen. ineo steht für Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement und Orientierung. Somit zeichnet ineo genau jene Werte aus, die einen Wunsch-Lehrbetrieb ausmachen und die Jugendliche bei der Auswahl ihres Lehrbetriebs als Entscheidungskriterien heranziehen. Maria Oberndorfer freut sich sehr von der Lehrlingsstelle der WK OÖ als vorbildlicher Lehrbetrieb rezertifiziert worden zu sein. Seit den späten 60er Jahren des 20. Jhts bildet die Familie

Oberndorfer sehr erfolgreich Lehrlinge und Praktikanten in den so interessanten wie abwechslungsreichen Berufen im Hotel- & Gastgewerbe aus. Die derzeitigen sehr engagierten Lehrlinge Roman (mehrfacher Goldmedaillengewinner bei Lehrlingswettbewerben), Johanna (ausgezeichnete Schülerfolge) Pascal (kurz vor der LAP) und Alex (im 1. Lehrjahr) in den Tourismusberufen Koch, Restaurantfachfrau, Gastronomiefachmann sowie Hotel- und Gastgewerbeassistentin freuen sich über den guten Lehrplatz.



Roman Lederer ist Landesmeister der Kochlehrlinge 2016

Am 9. November holte sich Roman seine zweite Goldmedaille innerhalb weniger Wochen. Zum 16. Mal wurde die OÖ Landesmeisterschaft für Tourismusberufe in Altmünster ausgetragen. Roman im 4. Lehrjahr seiner Lehre Gastronomiefachmann (früher Doppellehre Koch/Restaurantfachmann) im ineo – als vorbildlichen Lehrbetrieb - zertifizierten Seegasthof Oberndorfer hat die gestellten Aufgaben am besten und aufwändigsten gelöst. Die Vorgabe der Hauptspeise war „das Meisl“; Vorspeise und Nachspeise mussten aus dem Blindwarenkorb vor Ort erstellt werden. Roman begeisterte die Jury mit: Confierte Hühnerleber /Dörripflaumen.Couscous. Strudel/Jungzwiebel/Apfel/Confit gefolgt von Zweierlei vom Meisl (kurz gebratenes in Kartoffel.Kräuter.Kruste/Rote Rüben.Pürree/Kürbisgemüse und als Nachspeise Schokoladen.Soufflé/Joghurt.Parfait mit Hollerbeerensauce/glacierten Maroni. Maria Oberndorfer und auch ihre Eltern Altwirtin Getrude und Altwirt Josef sowie alle seine Kollegen freuen sich sehr über diesen engagierten jungen Menschen und sind sehr stolz, dass Roman 2017 nun auch als Koch bei der Staatsmeisterschaft teilnehmen darf.

Foto: Seegasthof Oberndorfer





Zeit für ein Dankeschön...

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Paare am schönen Attersee in den Hafen der Ehe eingelaufen. In Attersee am Attersee und unserer Nachbargemeinde Nußdorf wird zu diesem besonderen Anlass der Trautisch mit leuchtenden Blumen geschmückt – die wir für diesen Tag von der Gärtnerei Till kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen!

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Familie Till für diesen wunderbaren Service bedanken, der schon seit vielen Jahren die Trauungen schmückt.



Wir gratulieren!

Kaltenböck Michaela und Volkher zur Geburt ihrer Tochter Stefanie Gerlinde im Juli

Leitner Madeleine und Sebastian zur Geburt ihres Sohnes Paul im August

Dumfart Manuela und Schiemer Stefan zur Geburt ihrer Tochter Lisa-Marie im September

Kaufmann Kerstin und Mario zur Geburt ihres Sohnes Luis Josef im Oktober

Smereczanski Michaela und Fendt Michael zur Geburt ihres Sohnes Luca Aaron

Laure Karin und Haitzinger Johannes zur Geburt ihrer Tochter Florentina im November

Guo Yaping und Höchsmann Peter zur Geburt ihres Sohnes Alexander im November

Gsell-Lohninger Brigitte und Gsell Stephane zur Geburt ihrer Tochter Pauline und ihres Sohnes Emil im November 2016



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger:

Gastelsberger Franz (76 Jahre) im August
Hufnagl Apollonia (87 Jahre) im September
Zach Maria (82 Jahre) im September

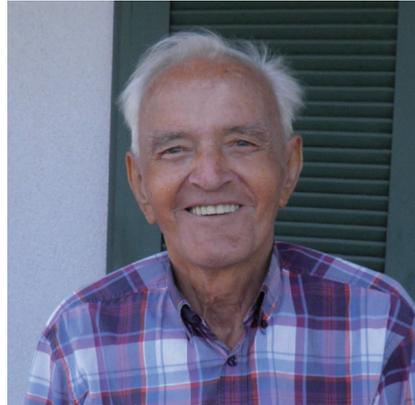




Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!



Josef Wirlend (80 Jahre)
im April



Ernst Hofer (85 Jahre)
im Juli



Gertrude Stauer (85 Jahre) im
September



Franziska Löschenberger (85
Jahre) im September



Johann Hermanutz (80 Jahre)
im November



Karoline Danter (80 Jahre) im
November

*Das eben ist der Liebe Zaubermacht,
dass sie veredelt, was ihr Hauch
berührt. Der Sonne ähnlich, deren
goldener Strahl Gewitterwolken
selbst in Gold verwandelt.*

-J.W. v. Goethe



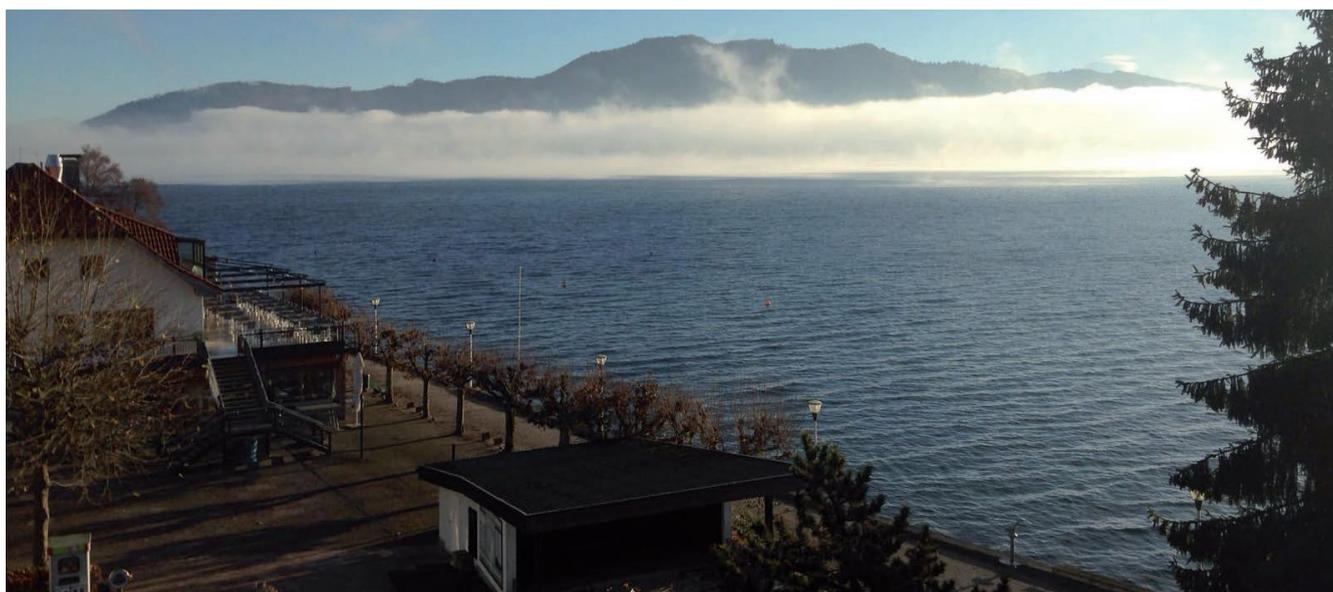
Goldene Hochzeit
Benedikt und Ingrid Hebenstreit
im Juli



Goldene Hochzeit
Gerda und Helmut Kieweg
im August



am Attersee
Attersee
Die Gemeinde informiert



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Attersee am Attersee, Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI(FH) Walter Kastinger

Redaktion: Gemeinde Attersee am Attersee, Verena Leikam, Tel. 07666 7755-73, E-Mail: verena.leikam@attersee.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Attersee am Attersee, Vereine, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: vöcklaDruck, Oberthalheim 6, 4850 Timelkam